

AmtsBLATT FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 30.06.2020

Seite 3

- Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 18.08.2020
- Bekanntmachung über die Berufung einer Ersatzperson in den Ortsbeirat Kolkwitz

Seiten 4 - 6

- Hauptsatzung der Gemeinde Kolkwitz vom 30.06.2020

nicht Amtlicher Teil

Seiten 7 - 21

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seiten 14-15

- Informationen aus der Bauverwaltung

Seite 22-25

- Informationen für Eltern

Seite 26-28

- Informationen aus Kita / Schule / Hort

Seite 26

- Einschulungsfotos aus Krieschow und Kolkwitz

Seite 29 - 31

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 32-34

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seite 35-36

- Informationen aus dem Sport



Sommerzeit ist Erntezeit. Ingo Höhne hat ein paar Momente aus der Gemeinde auf Fotos gebannt. Zu sehen ist diese in der Bildergalerie unter www.gemeinde-kolkwitz.de. Gerne können Sie auch den obigen QR-Code nutzen.

Foto: Ingo Höhne

Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 30.06.2020**Öffentlicher Teil:**

068/20	Zustimmung zur Hauptsatzung der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce
069/20	Zustimmung zur Aufwandsentschädigungsatzung
070/20	Zustimmung zur Schließung der Vereinbarung mit dem Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ für das Projekt „Moorschutz Putgolla-TO 2: Wasserrückhalt im Oberlauf Birkenallee“
071/20	Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Alte Siedlung“ OT Hänchen
072/20	Zustimmung zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Alte Siedlung“ OT Hänchen nach § 13b BauGB
073/20	Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Alte Siedlung“ OT Hänchen nach § 13b BauGB
074/20	Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag des Bebauungsplanes „Wohngebiet Dorfau 9“ OT Zahsow
075/20	Zustimmung zur Einziehung eines öffentlichen Landwirtschaftsweges im Ortsteil Krieschow
076/20	Zustimmung zur Vergabe von Planungsleistungen an das Ingenieurbüro: DEGAT Planungsgesellschaft mbH Neustädter Platz 10/11 03046 Cottbus
077/20	Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 01 Abriss / Erdarbeiten an die Firma RUBIN GmbH, Patschenweg 10, 01979 Lauchhammer-West
078/20	Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen – Errichtung einer Kita in Kolkwitz – Los 02 Rohbau an die Firma Hoch- und Tiefbau Roland Noack, Kraftwerkstraße 45, 03130 Spremberg
079/20	Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Brandschutztechnische Ertüchtigung des Kolkwitz Centers - Los 09 Elektroinstallation an die Firma Elektro Vorwerk GmbH, Gewerbeparkstraße 14, 03099 Kolkwitz
080/20	Zustimmung zur Vergabe von von Bauleistungen - Brandschutztechnische Ertüchtigung des Kolkwitz Centers - Los 10 Schwachstrominstallation an die Firma STA Pohl, Zahsower Straße, 03046 Cottbus
081/20	Ablehnung Pachtvertrag zu den bisherigen Konditionen für den Sportplatz an der Grundschule im Ortsteil Kolkwitz/Gołkojce
082/20	Zustimmung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Dorfau 9“ OT Zahsow

Nichtöffentlicher Teil:

083/20	Zustimmung zur Änderung des Beschlusses 040/20
084/20	Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 928
085/20	Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Krieschow, Flur 1, Flurstück 288
086/20	Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Krieschow, Flur 2, Flurstück 1598
087/20	Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Kolkwitz, Flur 6, Flurstücke 299 und 300
088/20	Zustimmung zum Verkauf des Grundstücks Gemarkung Kolkwitz, Flur 2, Flurstück 691
089/20	Zustimmung zum Erwerb einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 151
090/20	Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Kolkwitz, Flur 3, Flurstück 308/4
091/20	Zustimmung zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 053/17 über den Verkauf eines Gewerbegrundstücks in Krieschow
092/20	Ablehnung der Änderung des Beschlusses Nr. 046/19 vom 16.04.2019

Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 18.08.2020

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--------|--|
| 093/20 | Zustimmung zur Mitwirkung der Gemeindevertretung bei der Besetzung von Stellen der Fachbereichsleiterinnen oder -leiter |
| 094/20 | Zustimmung zur Bezuschussung der laufenden Kosten der Fußballvereine, welche Nutzer gemeindeeigener Sportstätten sind, für das Jahr 2020. |
| 095/20 | Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung mit der NBB Netzgesellschaft für die Planung zur Verlegung einer Mitteldruck-Versorgungsleitung zum Wohngebiet „Am Klinikum“ in Kolkwitz |
| 096/20 | Zustimmung zur Lieferung der feuerwehrtechnischen Geräte und Einsatzbekleidung an die Firma G.B.S. Handelsgesellschaft mbH Löwenbrucher Ring 36, 14974 Ludwigsfelde |
| 097/20 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Errichtung einer Kita in Kolkwitz - Los 44 Elektroinstallation an die Firma Elektro Vorwerk GmbH, Gewerbeparkstraße 14, 03099 Kolkwitz |
| 098/20 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Feuerwehrgerätehaus Kolkwitz - Flachdachsanierung an die Firma Dachdeckermeisterbetrieb Thorsten Grott, Straße des Friedens 31, 03099 Kolkwitz OT Kunersdorf |
| 099/20 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistung: Erstmalige Herstellung der Straßenbeleuchtung im Wohnpark Lindenpark, Ortsteil Limberg an das Unternehmen Elektrofirma Zubiks GmbH Klein Gaglow, Annahofer Graben 14, 03099 Kolkwitz |
| 100/20 | Zustimmung zur Vergabe von Bauleistung: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in mehreren Ortsteilen der Gemeinde Kolkwitz 1.2 BA an das Unternehmen Elektrofirma Zubiks GmbH, Klein Gaglow, Annahofer Graben 14, 03099 Kolkwitz/Gołkojce |

Nichtöffentlicher Teil:

- | | |
|--------|--|
| 101/20 | Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Gulben, Flur 1, Flurstück 813 |
| 102/20 | Zustimmung zum Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Milkersdorf, Flur 1, Flurstück |

Bekanntmachung über die Berufung einer Ersatzperson in den Ortsbeirat Kolkwitz

Herr Hermann Klauk hat mit sofortiger Wirkung den Verzicht seines Sitzes im Ortsbeirat Kolkwitz erklärt.
Der Sitz geht gemäß § 60 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 84 Abs. 1 Brandenburgisches Kommunalgesetz auf die Ersatzperson Frau Sylvia Knaack über. Frau Knaack hat die Berufung in den Ortsbeirat abgelehnt. Somit bleibt der Sitz der SPD im Ortsbeirat Kolkwitz

bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt.

Kolkwitz, 24.08.2020

Sabrina Golzbuder
Stellvertretende Wahlleiterin

Hauptsatzung der Gemeinde Kolkwitz vom 30. Juni 2020

§ 1 Name und Gebiet

- (1) Die Gemeinde führt den Namen Kolkwitz/Gołkojce.
- (2) Sie hat die Rechtsstellung einer amtsfreien Gemeinde.
- (3) Die Gemeinde liegt im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Sie fördert die sorbische/wendische Kultur und Sprache. Öffentliche Gebäude, Einrichtungen, Straßen und Ortstafeln werden schrittweise *in deutscher und niedersorbischer Sprache* beschriftet. Bestehende Beschriftungen werden bei Sanierung/Erneuerung zweisprachig beschriftet.

§ 2 Bildung von Ortsteilen

- (1) In der Gemeinde Kolkwitz bestehen folgende Ortsteile mit ihren jeweiligen Gemarkungen Babow/Bobow, Brodtkowitz/Brodkojce, Dahlitz/Dalic, Eichow/Dubje, Glinzig/Glinsk, Gulben/Gołbin Hänchen/Hajnk, Kackrow/Kokrjow, Klein Gaglow/Gogolowk, Kolkwitz/Gołkojce, Krieschow/Kśišow, Kunersdorf /Kósobuz, Limberg/Limbark, Milkersdorf/Górnej, Papitz/Popojce, Wiesendorf/Naseńce, Zahsow/Cazow.
- (2) Auf den Ortstafeln ist der Name des Ortsteiles über dem Gemeindenamen aufzuführen. Vor dem Gemeindenamen steht die Bezeichnung „Gemeinde“.
- (3) In allen Ortsteilen ist jeweils ein Ortsbeirat zu wählen. In den Ortsteilen ab 1000 Einwohner besteht der Ortsbeirat aus 5 Mitgliedern, in den Ortsteilen bis 1000 Einwohnern aus 3.
- (4) Jeder Ortsbeirat ist vor der Beschlussfassung der Gemeindevertretung oder des Hauptausschusses in den Angelegenheiten gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 zu hören. Eine Anhörung findet nicht statt, soweit der Ortsbeirat tatsächlich oder rechtlich an der Wahrnehmung seines Anhörungsrechts gehindert ist.
- (5) In den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Gulben, Kackrow, Klein Gaglow, Kunersdorf, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf und Zahsow erfolgt die unmittelbare Wahl des Ortsbeirates in einer Bürgerversammlung. Die Bürgerversammlung besteht aus den nach § 86 Abs. 1 Satz 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes in dem Ortsteil wahlberechtigten Personen. Die Bürgerversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde und mindestens 15 % der Wahlberechtigten anwesend sind. Die Einberufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Bürgerversammlung durch den Hauptverwaltungsbeamten in der im § 14 Abs. 4 der Hauptsatzung für den Ortsteil bestimmten Form. Der Hauptverwaltungsbeamte oder ein von ihm bestimmter Beauftragter führt den Vorsitz in der Bürgerversammlung. Er kann zum Nachweis der Wahlberechtigung ihm nicht bekannter Personen die Vorlage eines gültigen Personaldokumentes mit Lichtbild verlangen. Gewählt wird geheim. Durch einstimmigen Beschluss der Bürgerversammlung kann vor der Wahl auf die geheime Abstimmung verzichtet werden. Jeder in der Bürgerversammlung anwesende Wahlberechtigte kann Bewerber zur Wahl vorschlagen. Zur Wahl dürfen nur diejenigen Vorgesetzten zugelassen werden, die gegenüber dem Vorsitzenden ihr Einverständnis zur Kandidatur und im Falle einer Wahl auch dazu erklärt haben. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Mitglieder des Ortsbeirates zu wählen sind und kann jedem Bewerber nicht mehr als eine Stimme geben. Zu Mitgliedern des Ortsbeirates gewählt sind die Bewerber,

welche jeweils die meisten Stimmen auf sich vereinen. Bei Stimmengleichheit erfolgt in der Bürgerversammlung eine Stichwahl. Die Bürgerversammlung kann vor der Wahl Abweichendes beschließen. Die gewählten Bewerber haben gegenüber dem Vorsitzenden in der Bürgerversammlung zu erklären, ob sie die Wahl annehmen. Nicht gewählte Kandidaten sind in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahlen Ersatzpersonen. Die Bürgerversammlung kann vor der Wahl Abweichendes beschließen. Für den Verlust der Mitgliedschaft gilt § 59 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes entsprechend. Der Verzicht ist nur wirksam, wenn er gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten oder Wahlleiter der Gemeinde erklärt wird. Der Wahlausschuss stellt in den Fällen des § 59 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 7 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes den Verlust der Mitgliedschaft unverzüglich fest. Der Wahlausschuss kann die Aufgabe der Feststellung des Verlustes der Rechtsstellung der Mitgliedschaft im Ortsbeirat dem Wahlleiter der Gemeinde übertragen. Lehnt ein gewählter Bewerber die Wahl ab, stirbt ein Mitglied oder verliert es seinen Sitz, so geht der Sitz auf die erste Ersatzperson über. Der Hauptverwaltungsbeamte benachrichtigt die Ersatzperson und gibt den Übergang des Sitzes in der Form des § 11 Abs. 2 der Hauptsatzung öffentlich bekannt. § 51 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes gilt entsprechend. Die §§ 35, 36, 37, 39 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 der Kommunalverfassung gelten ergänzend entsprechend. An die Stelle der gesetzlich besonders vorgeschriebenen Mehrheiten tritt die Mehrheit der anwesenden wahlberechtigten Personen. Über die Bürgerversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Wahlprüfung ist Sache der Gemeindevertretung. Es gelten die §§ 55 bis 58 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes entsprechend.

§ 3 Wappen und Dienstsiegel

- 1) Die Gemeinde Kolkwitz führt ein Wappen. Es zeigt im von Gold über Blau durch einen erniedrigten, nach der Figur von Grün über Silber geteilten Wellenbalken geteilten Schild oben ein aus dem Wellenbalken wachsenden grünen Laubbaum, unten ein schwimmender silberner Fisch.

Das Wappen wird wie folgt bildlich dargestellt:



- (2) Die Gemeinde Kolkwitz führt ein Dienstsiegel.

Es trägt im oberen Teil die Umschrift

Gemeinde Kolkwitz/gmejna Gołkojce

im unteren Teil die Umschrift

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

und in der Mitte das Wappen der Gemeinde Kolkwitz und darüber eine Siegelnummer.

§ 4

Förmliche Einwohnerbeteiligung

- (1) Neben Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden beteiligt die Gemeinde ihre betroffenen Einwohner in wichtigen Gemeindeangelegenheiten förmlich mit folgenden Mitteln:
 1. Einwohnerfragestunden der Gemeindevertretung
 2. Einwohnerversammlungen
 3. Einwohnerbefragungen
- (2) Die Einzelheiten der in Abs. 1 Nr. 1 und 2 genannten Formen der Einwohnerbeteiligung werden in einer Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Kolkwitz näher geregelt.
- (3) Unmittelbar geltende Vorschriften des Landes- oder Bundesrechts, die die förmliche Einwohnerbeteiligung regeln, bleiben unberührt.
- (4) Die in Absatz 1 Nr. 1 und 2 genannten Formen sind auch für die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen offen. Darüber hinaus beteiligt die Gemeinde Kinder und Jugendliche in folgenden Formen:
 1. das aufsuchende direkte Gespräch
 2. durch offene Beteiligung
 3. projektbezogen durch situative Beteiligung.

§ 5

Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Die Gemeindevertretung benennt auf Vorschlag des Hauptverwaltungsbeamten aus den Bediensteten eine/einen nebenamtlich tätige/n Gleichstellungsbeauftragte/n auf der Grundlage des § 18 BbgKVerf.
- (2) Der als Gleichstellungsbeauftragten Person ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau haben, Stellung zu nehmen. Weicht ihre Auffassung von der des Hauptverwaltungsbeamten ab, hat sie das Recht, sich an die Gemeindevertretung oder ihre Ausschüsse zu wenden.
- (3) Die als Gleichstellungsbeauftragte Person nimmt das Recht wahr, indem sie sich an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung oder des Ausschusses wendet und den abweichenden Standpunkt schriftlich darlegt. Der Vorsitzende unterrichtet die Gemeindevertretung oder den Ausschuss hierüber in geeigneter Weise und kann der Gleichstellungsbeauftragten Gelegenheit geben, den abweichenden Standpunkt in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorzutragen.
- (4) Soweit in dieser Satzung Funktionen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff beschrieben werden, gilt die jeweilige Bestimmung für das jeweils andere Geschlecht gleichermaßen.

§ 6

Beauftragte oder ein Beauftragter für Angelegenheiten der Sorben/Wenden

Die Gemeindevertretung benennt eine Beauftragte oder einen Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden, der die Belange der Sorben/Wenden vertritt und ein gedeihliches Zusammenleben zwischen sorbischer/wendischer und nichtsorbischer/nicht wendischer Bevölkerung fördert.

§ 7

Entscheidungen der Gemeindevertretung über Grundstücks- und Vermögensgeschäfte, Abgrenzung von Geschäften der laufenden Verwaltung und der Gemeindevertretung vorbehaltene Entscheidungen

- (1) Die Gemeindevertretung entscheidet gern. § 28 Abs. 2 Nr. 17 BbgKVerf über Grundstücks- und Vermögensgeschäfte der Gemeinde, sofern der Wert 25.000 Euro nicht unterschreitet. Bis zu dieser Wertgrenze entscheidet der Hauptausschuss, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Von einem Geschäft der laufenden Verwaltung kann in der Regel dann ausgegangen werden, wenn die genannten Angelegenheiten den Wert 10.000 Euro unterschreiten.
- (2) Die Entscheidung über den Abschluss von Vergleichen obliegt der Gemeindevertretung, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Von einem Geschäft der laufenden Verwaltung kann in der Regel dann ausgegangen werden, wenn der Wert des Vergleiches 10.000 Euro unterschreitet.
- (3) Die Entscheidung zur Führung von Rechtsstreitigkeiten (Klageerhebung und Klagerücknahme) obliegt dem Hauptausschuss, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Von einem Geschäft der laufenden Verwaltung kann in der Regel ausgegangen werden, wenn der Streitwert 10.000 Euro unterschreitet.
- (4) Die Gemeindevertretung behält sich die Vergabe- und Beschaffungsentscheidung bei Ausschreibungen nach VOB und VOL vor, sofern der Wert 25.000 Euro überschreitet. Entscheidungen bis zu dieser Wertgrenze trifft der Hauptausschuss, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Von einem Geschäft der laufenden Verwaltung kann in der Regel dann ausgegangen werden, wenn die genannten Angelegenheiten den Wert 10.000 Euro unterschreiten.
- (5) Die Gemeindevertretung behält sich die Entscheidung für folgende Angelegenheiten der laufenden Verwaltung vor:
 1. Stundungen von Forderungen der Gemeinde Kalkwitz ab einen Wert von 50.000,00 € (Verschieben der Fälligkeit/en).
 2. Niederschlagungen und Erlass von Forderungen der Gemeinde Kolkwitz ab einen Wert von 5.000,00 €

§ 8

Mitteilungspflicht von ausgeübtem Beruf oder anderer Tätigkeit

Mitteilungspflicht von ausgeübtem Beruf oder anderer Tätigkeit Gemeindevertretung innerhalb von vier Wochen nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung bzw. im Falle einer Berufung als Ersatzperson nach Annahme der Wahl schriftlich ihren ausgeübten Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mit, soweit dies für die Ausübung ihres Mandates von Bedeutung sein kann. Anzugeben sind:

1. der ausgeübte Beruf mit Angabe des Arbeitgebers bzw. Dienstherrn und der Art der Beschäftigung oder Tätigkeit. Bei mehreren ausgeübten Berufen ist der Schwerpunkt der Tätigkeit anzugeben.
2. jede Mitgliedschaft im Vorstand, Aufsichtsrat oder einem gleichartigen Organ einer juristischen Person mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in der Gemeinde. Jede Änderung der nach Absatz 1 gemachten Angaben ist dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung innerhalb von vier Wochen nach ihrem Eintritt schriftlich mitzuteilen.

§ 9 Öffentlichkeit der Sitzungen

(1) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte werden nach § 12 Abs. 5 öffentlich bekannt gemacht.

(2) Die Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Dies ist regelmäßig bei folgenden Gruppen von Angelegenheiten der Fall:

1. Personal- und Disziplinarangelegenheiten,
2. Grundstücksgeschäfte und Vergaben,
3. Abgaben- und Wirtschaftsangelegenheiten Einzelner,
4. Aushandlung von Verträgen mit Dritten.
5. Prozessangelegenheiten

§ 10 Ausschüsse

(1) Die Gemeindevertretung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung ständige und zeitweilige Ausschüsse bilden. Die Ausschüsse können der Gemeindevertretung Empfehlungen geben.

(2) § 9 Abs. 1 und 2 gilt entsprechend. Fraktionen, auf die kein Ausschusssitz nach § 43 Abs. 3 BbgKVerf entfallen ist, sind berechnigt, ein zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht in den Ausschuss zu entsenden.

§ 11 Hauptausschuss

- (1) Die Gemeinde Kolkwitz bildet einen Hauptausschuss.
- (2) § 9 Abs. 1 und 2 gilt entsprechend.

§ 12 Bekanntmachungen

(1) Bekanntmachungen erfolgen durch den Hauptverwaltungsbeamten.

(2) Soweit keine sondergesetzlichen Vorschriften bestehen, erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, durch Veröffentlichung des vollen Wortlauts im öffentlichen Teil des „Amtsblattes für die Gemeinde Kalkwitz mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlit, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow“. Dies umfasst auch durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachungen. Das Amtsblatt besteht aus einem amtlichen und nicht amtlichen Teil.

(3) Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften der Gemeinde, soweit keine sondergesetzlichen Bestimmungen bestehen, werden vom hauptamtlichen Bürgermeister in ihrem vollen Wortlaut bekannt gemacht. In der Bekanntmachung ist auf eine aufsichtsbehördliche Genehmigung unter Angabe der genehmigenden Behörde und des Datums hinzuweisen. Die Bekanntmachungsanordnung des hauptamtlichen Bürgermeisters ist in den Akten schriftlich zu vermerken, zu datieren und mit seiner Unterschrift zu versehen.

(4) Sind Pläne, Karten oder Zeichnungen Bestandteil einer Satzung oder eines sonstigen Schriftstückes, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile in der Form des Absatzes 2 dadurch ersetzt werden, dass sie zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Dienstgebäude der Gemeinde Kalkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kalkwitz ausgelegt werden (Ersatzbekanntmachung). Die Ersatzbekanntma-

chung wird vom Hauptverwaltungsbeamten angeordnet. Die Anordnung muss die genauen Angaben über den Ort und die Dauer der Auslegung enthalten und ist zusammen mit der Satzung nach Absatz 2 zu veröffentlichen. Die Dauer der Auslegung beträgt 14 Tage. Beginn und Ende der Auslegung sind aktenkundig zu machen.

(5) Abweichend von Absatz 2 werden Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte (bei Letzteren besteht die Möglichkeit) auf der offiziellen Webseite der Gemeinde Kolkwitz und durch Aushang in dem nachstehend aufgeführten Bekanntmachungskasten der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht: Berliner Straße 19 in 03099 Kolkwitz, neben dem Haupteingang des Verwaltungsgebäudes. Die Schriftstücke sind sechs volle Tage vor dem Sitzungstag zu veröffentlichen bzw. auszuhängen, den Tag der Veröffentlichung bzw. des Anschlags nicht mitgerechnet. Die Abnahme aus dem Bekanntmachungskasten darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Der Tag des Anschlags ist beim Anschlag und der Tag der Abnahme bei der Abnahme auf dem ausgehängten Schriftstück durch Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken. Bei abgekürzter Ladungsfrist erfolgt die Veröffentlichung bzw. der Aushang am Tage, nachdem die Ladung zur Post gegeben wurde.

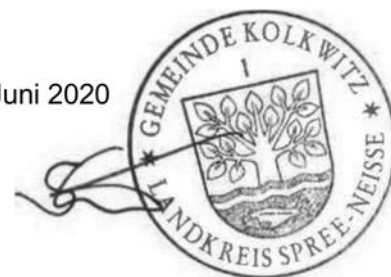
(6) Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten. Dies gilt entsprechend für den Flächennutzungsplan und für die Verordnungen der Gemeinde.

§ 13 Inkrafttreten

- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 24. März 2009 außer Kraft.
- (3) Sollten einzelne Regelungen dieser Hauptsatzung nichtig oder unwirksam sein, soll dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berühren.

Kolkwitz, den 30. Juni 2020

Karsten Schreiber
Bürgermeister



Ende Amtlicher Teil

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2020

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
September	14. September	26. September
Oktober	19. Oktober	31. Oktober
November	16. November	28. November
Dezember	7. Dezember	19. Dezember

Hinweise für das Amtsblatt

- * Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im **PDF-Format**. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.
- * Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.
- * Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen.
Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt.
Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss	22.09.2020 (18.30 Uhr) *
Hauptausschuss	29.09.2020 (18.30 Uhr) *
Bildungsausschuss	17.09.2020 (17 Uhr, Grundschule Krieschow))

* jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch
Hauptverwaltung

Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.kolkwitz.de

Oktoberfest-Ersatzveranstaltung muss leider ausfallen

Liebe Kolkwitzer, in der vergangenen Ausgabe haben wir eine Ersatzveranstaltung für das Oktoberfest angekündigt. Am 3. Oktober sollten im Kolkwitz-Center eine Veranstaltung für Kinder mit Zauberer, Seifenblasenshow und Tanz von Kindern aus Kolkwitzer Vereinen und eine Veranstaltung am Abend für Erwachsene mit den Sängern Mario Heß und Marie-Joana stattfinden. Leider müssen diese Veranstaltungen ausfallen. Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten im Kolkwitz-Center (Seite 14) um den Brandschutz zu verbessern, ist eine Nutzung der Turnhalle im Oktober nicht möglich. Ziel der Bauverwaltung ist es, den Baustart so zu gestalten, das im September dort noch die Gemeindevertretersitzung stattfinden kann und andererseits die Schulkinder im November wieder in die Halle können. Die Nutzung für die Kinder hat hier Vorrang. Eine Ausweichmöglichkeit die eine Größenordnung hat, in welcher die Mindestabstände der Besucher gleichermaßen gewährleistet können wie auch der Brandschutz sowie die Möglichkeit einer Toilettennutzung gibt es in der Gemeinde nicht. Die Gemeinde würde deshalb diese Veranstaltungen gerne im kommenden Jahr, wenn die Arbeiten im Kolkwitz-Center abgeschlossen sind, nachholen. Wir bitten um Verständnis.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

FUNDBÜRO Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

Alle aktuellen Fundgegenstände finden Sie auch aktuell auf der Internetseite der Gemeinde.

FUNDBÜRO Telefonnummer: 0355 / 29 300-34
Ansprechpartner: Frau Leimer



Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang bei Behörden	Fundort
Einzelner Schlüssel	26/20	13.08.2020	13.08.2020	Sparkasse Berliner Straße

Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am 08. September 2020 um 19 Uhr im Kolkwitz-Center statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG	0355 - 3500
(Wasser, Abwasser)	08000594594
(kostenfreie Nummer)	
Spree Gas	0355 - 78220
(Entstörungsdienst)	0355 - 25357
envia	0355 - 680
(Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt,	03561 - 6281110
Menschen in Not	03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

Beratungsstellen und Frauenschtutzwohnungen

Frauenhaus	
Guben	0160 - 91306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	0173 - 1788155
Forst (Lausitz)	0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Kinder, Jugend und Familie für die
Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree
sowie die Ämter Burg, Peitz und
Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg 035609 - 709810
0172 - 3143536

**Nachbarschaftshilfe
Kolkwitz** 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und zeigt sich nochmal von seiner besten Seite. Bei Temperaturen von über 30 Grad stöhnt so mancher unter der Gluthitze und sucht sich ein schattiges Plätzchen. Das können aber leider nicht alle, denn gerade die Beschäftigten der Baubranche sei es der Dachdecker, Zimmermann oder Maurer müssen sich Wind und Wetter aussetzen, um die positive Weiterentwicklung unserer gemeindlichen Infrastruktur voranzutreiben. Auch der Bauhof der die Pflege, Bewirtschaftung und Bewässerung unserer kommunalen Flächen unter diesen Bedingungen vollzieht, leistet hier eine hervorragende Arbeit. Er sorgt dafür, dass die Großgemeinde gepflegt aussieht und sich jeder Bürger hier wohlfühlen kann.

Dieses Bild strahlt über unsere Gemeindegrenzen hinaus und verschafft uns eine positive Außenwirkung, was unseren Standort zusätzlich aufwertet. All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen, denn sie arbeiten in der Stille und sind doch so wichtig für uns. Aber auch die Feuerwehrkameraden, die durch die anhaltende Trockenheit zusätzliche Einsätze zur Brandbekämpfung fahren müssen, leisten hier eine tolle Arbeit. Auch ihnen möchte ich hier im Namen aller Bürger der Großgemeinde meinen Dank aussprechen. Toll, dass es Menschen gibt die sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen. Das trifft natürlich auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zu.

Im sogenannten Sommerloch werden ja immer spektakuläre Meldungen gesucht, um eben solches zu füllen. Unter dem Motto „Hast du schon gehört,“ werden dann Themen gesucht, die vermeintlich interessant oder nicht zu lösen sind und damit Verunsicherung geschürt. Davon müssen wir wegkommen, denn so entsteht der Eindruck alles wäre negativ und schlecht. Ich kann sie beruhigen, dass ist es nicht und mit Kompromissbereitschaft und Offenheit kann man viele Hürden meistern, wenn man sie überspringen möchte. Es werden so viele positive Dinge in der Gemeinde umgesetzt, die uns voranbringen, an diesen sollten wir uns messen lassen. Sei es der Baustart der neuen Kolkwitzer Kita, der in der Bahnhofstraße der Anfang August begonnen hat und bei dem nach Fertigstellung 13 neue Arbeitsplätze entstehen werden oder die Renovierung der Kita Sonnenschein in Krieschow. Hier wurde in den Sommerferien auch der Krippenbereich aufgewertet. Die Außenanlagen und die Lüftung werden zeitnah folgen. Auch das in die Jahre gekommene Kolkwitz-Center erfährt eine Verjüngungskur. So wird hier bei der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Großteil der Fenster ausgetauscht und eine Lüftungsanlage eingebaut. Die Beleuchtung wird auf LED umgestellt und neue Brandschutztüren eingebaut. Im Norden des Kolkwitz-centers entsteht ein Anbau, der als Lagerstätte dienen soll. Auch das für die Hänchenener so lang ersehnte Mehrzweckgebäude steht kurz vor der Eröffnung und bietet auf 316 Quadratmeter Platz für die Dorfgemeinschaft und für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Die Vorfreude hierauf ist bei den Hänchenern bestimmt schon sehr groß. Im Ortsteil Kolkwitz wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung der Startschuss für ein sehr wichtiges und zukunftsträchtiges Projekt gestimmt. Der dringend benötigte Hortneubau kann vorangetrieben werden. Hier soll Baubeginn im nächsten Jahr sein, um die über Jahre angespannte Lage zu entschärfen, denn unsere Kinder sind uns sehr wichtig. Auch für die Elektromobilität wird in unserer Gemeinde etwas getan. So wurden an zwei Parkplätzen der Verwaltung eine Lademöglichkeit für Elektroautos geschaffen. Nicht nur die soziale Infrastruktur wächst, sondern auch die wirtschaftliche. So gibt es weitere Unternehmen, die sich in unseren Gewerbegebieten ansiedeln möchten und so für zusätzliche Arbeitsplätze sorgen werden. Zwei weitere Gewerbegebiete sind gerade im Gespräch bzw. in der Vorplanung erweitert zu werden. Ich könnte noch viele andere Beispiele nennen. Es tut sich also einiges auf das wir stolz sein können und das unseren Standort in der Region weiter aufwertet.

Im Oktober liegt die Wiedervereinigung 30 Jahre zurück. Diesen wollten wir gebührend feiern, aber wie Sie alle wissen, kam uns Corona dazwischen. Durch die Regelungen der Eindämmungsverordnung wie zum Beispiel die Abstandsregelung, sehen wir uns leider gezwungen in diesem Jahr das Oktoberfest ausfallen zu lassen. Die Ungewissheit über die Situation im Oktober und der unverhältnismäßig hohe Aufwand für die Umsetzung, haben



uns schweren Herzens diese Entscheidung treffen lassen. Auch der Fakt unter den Umständen nicht jedem Bürger den Zutritt gewähren zu können, haben dies nur bestärkt. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis. Hoffen wir einfach, dass sich die Lage im nächsten Jahr entspannt hat. Dann werden wir umso mehr feiern. Denn auch das können wir in der Großgemeinde sehr gut.

Ihr Bürgermeister Karsten Schreiber

Informationen zum Schulsportplatz

Die CDU-Fraktion hatte in den vergangenen Wochen über die lokalen Medien ein Informationsblatt zum Kolkwitzer „Schulsportplatz“ verteilen lassen sowie einen gleichlautenden Artikel veröffentlicht. Die Gemeinde sieht sich hier gegenüber dem Informationsinteresse des Bürgers in der Pflicht einige Aussagen klarzustellen. Wer Fragen zu diesem sehr wichtigen Thema hat, kann sich gerne an die Verwaltung wenden.

Aussage	Fakten
Der „Schulsportplatz wird vom Kolkwitzer Karneval Club, der Fußballschule „Teamplay“, der Grundschule, dem Hort, dem Kolkwitzer Sportverein, der Feuerwehr sowie weiteren Nutzern fast täglich genutzt.	Es liegen der Gemeinde von allen genannten Nutzern Aussagen vor, dass dieser Platz von diesen nicht oder nur äußerst selten genutzt wird. Ausnahme ist hier der Kolkwitzer Sportverein.
„Dies ist nicht zum Nulltarif zu haben, dessen sind wir uns bewusst.“ <i>Anmerkung der Redaktion: Aussage bezieht sich darauf, dass die Gemeinde weiterhin Pächter dieser Fläche bleibt.</i>	Da die Pacht mehr als das 4-fache des ortsüblichen Pachtzinses übersteigt, ist dieser Pachtvertrag sittenwidrig. Dies bestätigt ein Fachanwalt und wird durch das Rechnungsprüfungsamt angemahnt. Von „Nulltarif“ kann daher keine Rede sein.
Durch die Ablehnung eines CDU-Beschlusses zweier Fraktionen ist die öffentliche Nutzung gefährdet. <i>Anmerkung der Redaktion: Der Vorschlag sah vor, den Pachtzins weiter in der Höhe wie bislang für weitere fünf Jahre zu zahlen. Innerhalb der fünf Jahre sollte ein neuer Standort geschaffen werden.</i>	Einen sittenwidrigen Pachtvertrag abzuschließen ist nicht möglich. Die Gemeindevertreter würden sich bei einer Zustimmung strafbar machen, teilt der Fachanwalt mit. Inwiefern die Verpächter eine weitere Nutzung für den Kolkwitzer Sportverein gestatten, ist allein Sache der Verpächter.
„Auch rechtlich ist das kein Problem.“ <i>Anmerkung der Redaktion: Zitat bezieht sich darauf, dass allein die Gemeindevertreter es in der Hand hätten, dass die Gemeinde weiterhin Pächter zu den alten Konditionen bleibt.</i>	Durch eine Beschlussfassung der Gemeindevertreter wird ein sittenwidriges Geschäft nicht legalisiert. Die Verwaltung ist verpflichtet, einen Beschluss, der gegen geltendes Recht verstößt, zu beanstanden.
„Wir wollen, dass die Gemeinde weiterhin Verantwortung übernimmt.“	Seit eineinhalb Jahren ringt die Gemeinde mit den vier Verpächtern um eine rechtlich saubere Lösung im Sinne der Nutzer. Diese kam auch nach vier Mediatoren-Gesprächen leider nicht zustande. Nichtsdestotrotz ist die Gemeinde weiterhin bemüht, hier eine Lösung zu finden. Diese muss allerdings rechtskonform sein. Damit der Kolkwitzer Sportverein seine Vereinsaktivitäten uneingeschränkt weiterführen kann, wurde auch die Nutzung eines vorhandenen Alternativ-Platzes angeboten.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus nur nach vorheriger Terminabsprache wieder geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

(derzeit nur telefonische Terminvereinbarung)

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder
0171/3105253

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19,
03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt
erscheint am:

26. September 2020

Einsendeschluss
ist der 14. September 2020

Ansprechpartner:
Mathias Klinkmüller
Telefon: 0355 - 2930014
amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

Achtung! Aktuelle Verkehrssituation beim real,- wurde geändert

Der Eigentümer der Verkehrsfläche beim real,- Markt hat ohne Absprache mit der Straßenverkehrsbehörde und der Gemeinde Kolkwitz eine nicht eindeutige Vorfahrtsänderung in Form von Neubeschilderungen vorgenommen.

Die aktuelle Beschilderung ist aber nicht ausreichend. Es müssen noch weitere Beschilderungen folgen, um eine hinreichend definierte Vorfahrtsregelung zu schaffen.

Diese Bitte wurde mit entsprechender Dringlichkeit bereits der Straßenverkehrsbehörde zugetragen, um mögliche Verkehrsunfälle zu vermeiden.

Die Straßenverkehrsbehörde hat der Gemeinde zugesichert, gegenüber dem Eigentümer eine solche verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen.

Wir bitten alle Autofahrer hier vorsichtig und umsichtig zu fahren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Spree-Neiße unter Telefon: 03562 986 13609.

Fachbereich Ordnung und Sicherheit



Mit Tradition und Kompetenz:

Die Continentale

Geschäftsstelle Mario Ulrich



- Vorsorge
- Sach / Haftpflicht
- Kraftfahrzeuge

Am Technologiepark 1
03099 Kolkwitz

Tel. 0355 290 73737
Mobil 0162 4319067
info.mario.ulrich@continentale.de

Geschäftszeiten:
Di. und Do. 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Persönlich für
Sie da:

Geschäftsstellenleiter
Mario Ulrich



Bei Versicherungen gibt es nicht das eine Produkt, das zu jedem passt.

Wir analysieren und besprechen gemeinsam Ihre aktuelle Situation, Ihre Ziele und Wünsche. So können Sie sich für Produkte entscheiden, die auf Sie zugeschnitten sind.

Sprechen Sie mich einfach an oder besuchen Sie mich in meinem Büro.

Ihre Geschäftsstelle
Mario Ulrich



Verpachtung eines Wochenendgrundstücks im OT Kackrow



Die Gemeinde Kolkwitz verpachtet ein Wochenendgrundstück mit einer Größe von 431 m² im Ortsteil Kackrow. Dies ist mit einer Gartenlaube bebaut. Es verfügt über einen Strom- und Trinkwasseranschluss, ein Abwasseranschluss existiert nicht.

Das Pachtgrundstück wird zum 01.01.2021 frei. Besichtigungen sind nach Absprache möglich.

Interessenbekundungen sind unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten zu richten an: Gemeinde Kolkwitz, Bauverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz oder bv-hs@kolkwitz.de. Telefonische Nachfragen sind unter 0355/29300-41 möglich.

H. Seidel, Bauverwaltung



SWS Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen**

Herold Bäder Badausstellung

Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 7 18 88 • Fax: 035433 / 7 18 18
E-Mail: info@herold-baeder.de

Büro Kolkwitz
Bahnhofstraße 88 • 03099 Kolkwitz
Tel: 0355 - 28 501 • Fax: 0355 - 28 313

www.herold-baeder.de





Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Die Feuerwehr wurde zu einem Waldbrand gerufen. Vor Ort stellte der sich als brennendes Stoppelfeld heraus und dieses als Gemeindefeuerübung. Die Wehren der Großgemeinde konnten so das Löschen von Vegetationsbränden mit den Bord-Wasserwerfern üben, die Wasserversorgung für Tanklöschfahrzeuge und die sogenannte Riegelstellung, eine spezielle Form des Löschangriffs, der bei Waldbränden angewendet wird, um das Übergreifen des Feuers zu verhindern.

Eine Fotogalerie mit Luftaufnahmen finden Sie unter www.gemeinde-kolkwitz.de sowie im QR-Code rechts. Anlässlich des 110jährigen Bestehens der Ortswehr rief Gemeindebrandmeister Steffen Theiler die Anfänge ins Gedächtnis: 1910 zogen die Kameraden noch mit geliehenen Pferden und Kutsche los, nach dem zweiten Weltkrieg gab es wieder einen kompletten Neuanfang. Erst in den 1960ern bekam unsere Feuerwehr das erste "richtige" Löschfahrzeug und hat seitdem technisch und baulich immer wieder aufgerüstet, so dass sie zu der schlagkräftigen Truppe wurde, die sie heute ist. Das geht natürlich nicht nur mit Technik sondern liegt vor allen Dingen an den Menschen, die sie bedienen. Steffen Theiler dankte deshalb noch einmal namentlich allen Kameraden, die die Ortswehr in den letzten Jahrzehnten geleitet haben.



Fotos: Stefan Gumpert

- Kam Bötcher (1910-1945)
- Kam Schorock (1945-1950)
- Kam Ragutze (1950-1970)
- Kam Ernst Pujo (1970-1990)
- Kam Michael Sommer (1990-2000)
- Kam Ralf Pujo (2000-2018)
- Kam Marco Kunisch (seit 2018)



Das große Jubiläum ist allerdings nicht aufgehoben, sondern aufgeschoben. Die Ortswehrführung hat sich darauf verständigt, die Feierlichkeiten im 112 Gründungsjahr nachzuholen.

Bei einer Kranzniederlegung am Gedenkstein gedachten die Kolkwitzer Feuerwehrmänner- und Frauen den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Leider haben sie erst letzten Monat ein weiteres Mitglied der Feuerwehrfamilie verloren

Hauptlöschmeister Ernst Donath

Ihm wurde mit einer Schweigeminute gedacht.



Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 17.07.2020 bis 14.08.2020. Ich werde Sie auch weiter über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
24.04.2020	08:45	Hilfeleistung	Hänchen
27.07.2020	10:43	Verkehrsunfall ohne Personenschaden	Kolkwitz
28.07.2020	13:08	Verkehrsunfall mit Personenschaden	Kl.Gaglow
29.07.2020	22:42	Verkehrsunfall mit Personenschaden	Kolkwitz
03.08.2020	11:03	Türnotöffnung	Zahsow
10.08.2020	17:36	Brand klein	Limberg
20.08.2020	18:00	Einsatzübung Getreidefeldbrand	Kolkwitz

Am 20.08.2020 heulten in Kackrow, Kolkwitz, Eichow, Gulben, Papitz und Glinzig die Sirenen. Stichwort „Waldbrand groß in Kolkwitz“.

Vor Ort angekommen stellte sich heraus, dass die Wehrführung für die Kameradinnen und Kameraden eine heiße Übung in Form eines Getreidefeldbrandes organisiert hatten. So mussten die Kameradinnen und Kameraden die taktische Eindämmung des Brandes mit den Tanklöschfahrzeugen und nach Aufbau der Wasserversorgung eine Riegelstellung zum bedrohten Waldgebiet üben.

Diese Übung fand unangekündigt statt, mit ca. 43 Kameradinnen und Kameraden war eine hohe Einsatzbeteiligung zu verzeichnen.

Manuela Kersten, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2020: 58

Kontakt: FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren



Die Gemeinde Kolkwitz sucht nach einzigartigen und schönen Motiven unserer Heimat.

„Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick.“ ist das Thema des Fotowettbewerbes, welcher die Gemeinde mit all seinen 17 Ortsteilen in seiner facettenreichen Schönheit zeigen soll. Gesucht werden Fotos, die im Gemeindegebiet entstanden sind.

Ob Natur, Mensch oder Veranstaltung, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - der Motivwahl sind keine Grenzen gesetzt.

Aus allen Einsendungen kürt eine Jury die schönsten Motive.
Die Fotos werden dann ausgestellt und die Sieger ausgezeichnet.

**Achtung: Verlängert
bis 20.10.2020**

Fotos im jpg-Format und einer Mindestgröße von 1MB können bis zum **30.08.2020** an:
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de gemailt werden. Stichwort: „Fotowettbewerb.“ Gedruckte Fotos können im Format 20x30 cm abgegeben werden.

Teilnahmebedingungen unter www.kolkwitz.de oder im Rathaus



Das gibt es zu gewinnen:

- | | |
|---|---------------------------------|
| * Hauptpreis: eine unvergessliche Ballonfahrt für 2 Personen im Wert von 400 € | (Sponsor Sparkasse Spree-Neiße) |
| * eine Monats-Angelkarte der Teichwirtschaft Glinzig im Wert von 200 € | (Sponsor Teichwirtschaft) |
| * zwei Einkaufsgutscheine des dm-Drogeriemarktes in Kolkwitz zu je 50 € | (Sponsor dm Kolkwitz) |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Casa Monello zu je 25 € | (Sponsor Casa Monello) |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Haus Irmer zu je 20 € | (Sponsor Haus Irmer) |
| * zwei Restaurantgutscheine Böhmischer Rasthof zu je 20 € | (Sponsor Böhmischer Rasthof) |
| * eine hochwertige Kabeltrommel im Wert von ca. 70 € | (Sponsor Elektro Zubiks) |
| * Massagegutschein von der Physiotherapie Susanne Wolff im Wert von 25 € | (Sponsor S. Wolff) |
| * eine Apfelkiste vom Obsthof Meier im Wert von 15 € | (Sponsor Obsthof Meier) |

Informationen aus der Bauverwaltung

1. Baustart für neue Kolkwitzer Kita

Nachdem in den vergangenen Wochen das Baufeld beräumt und dabei zwei Gebäude auch abgerissen wurden, können im September die Rohbauarbeiten für die neue Kolkwitzer Kindertagesstätte am Nordbahnhof beginnen. Die neue Kita wird Platz für 80 Kinder bieten.

Der Neubau wird finanziert durch das Landwirtschaftsministerium welches aus der LEADER-Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung Mittel in Höhe von 2,82 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Diese Finanzierung erfolgt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes mit Bundes- und Landes-



mitteln. Insgesamt wird die neue Kita 3,76 Millionen Euro kosten. 13 Arbeitsplätze werden hier entstehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Reinhard Lecher von der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte. So konnte er dank der Unterstützung der Abrissfirma Rubin und durch Helfer der evangelischen Kirchengemeinde sowie durch die Bauhof-Bereitstellung von Containern ein paar geschichtsträchtige Gegenstände aus dem Bauernhaus vor dem Abrissbagger sichern. Dabei gelang ihm auch ein ganz besonderer Fund. Dazu aber in einem anderen Amtsblatt mehr. Wie die Arbeiten voranschreiten, können Sie auf der Internetseite der Gemeinde Kolkwitz unter www.gemeinde-kolkwitz.de mitverfolgen. Hier wurde eine Fotogalerie angelegt, die den Baufortschritt zeigt.





Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 8.00 - 18.00 Uhr
 Sonnabend
 8.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag
 9.00 - 11.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauergebinde**
- **Schnittblumen** aus klimatisiertem Kühlraum

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66

2. Kolkwitz-Center wird sicherer



Im August sind die umfangreichen Bauarbeiten im Kolkwitz-Center gestartet. So wird hier bei der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Großteil der Fenster ausgetauscht sowie eine neue Lüftungsanlage sowie eine neue Rauch-Warn-Anlage (RWA) und Brandmeldeanlage eingebaut. Sowohl in der Turnhalle als auch im Flur werden neue Lampen mit LED-Technik installiert. Zudem werden Brandschutztüren eingebaut und neue Fluchtwege errichtet. Im Norden wird eine 184 Quadratmeter große Lagerstätte angebaut.

3. Kita Sonnenschein in Krieschow saniert

In den Ferien wurde auch der Krippenbereich der Kita Sonnenschein in Krieschow aufgewertet. In vier Gruppenräumen und zwei Fluren waren die Handwerker tätig. Neben Maler- und Tapezierarbeiten wurden Akustikdecken und neue Leuchten installiert. Des Weiteren werden die Innentüren ausgetauscht und die Fußböden erneuert. Die Außenanlagen folgen. Diese Maßnahme wird über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gefördert.



4. Neue Akustikdecke für Kita Mischka in Limberg

Eine neue Akustikdecke erhielt das Dachgeschoss in der Kita Mischka in Limberg im Juni.

5. Neues Mehrzweckgebäude in Hänchen steht vor der Eröffnung



Fotos: Mathias Klinkmüller

Groß ist bereits die Vorfreude in Hänchen. Am 23. Oktober 2020 wird das neue Mehrzweckgebäude mit Dorfgemeinschaftsraum und Gerätehaus der Feuerwehr (neben der alten Schule) feierlich eingeweiht. In dem 316 Quadratmeter großen Gebäude haben die Feuerwehr sowie zwei Gemeinschaftsräume unter anderem für Vereine Platz. Derzeit werden noch die Außenanlagen fertiggestellt sowie die Ausstattung mit Möbeln und Küche umgesetzt. Am 24. Oktober soll es für die Dorfbewohner ein gesondertes Fest geben, mit dem die Eröffnung gefeiert wird. Genauer wird im nächsten Amtsblatt bekanntgegeben.



Die Gesamtkosten betragen 1,2 Millionen Euro. Davon werden der Mehrzweckteil in Höhe von 448.004,25 Euro mit GAK-Mittel (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) gefördert. Der Feuerwehrtteil wird in Höhe von 145.210,86 Euro mit KIP- Mitteln (Kommunales Infrastrukturprogramm des Landes Brandenburg) mitfinanziert.

6. Ladesäulen für Elektroautos vor dem Rathaus

Im August wurden vor dem Rathaus zwei Parkplätze (Parkplätze auf der Seite einstiger Schwarzer Adler) für Elektroautos geschaffen. Die Ladesäule wurde im Auftrag der Gemeinde Kolkwitz von der EnviaM errichtet.



7. Start für Hortneubau in Kolkwitz

Im Frühjahr kommenden Jahres ist Baustart des neuen Hortgebäudes an der Grundschule Kolkwitz. Hier entsteht ein neues Haus für 140 Hortkinder sowie für 50 Jugendliche des Kinder- und Jugendtreffs geleitet von Petra Eckhardt. Das zweigeschossige Hortgebäude hat auf 900 Quadratmetern Nutzfläche acht Gruppenräume. Davon getrennt ist der 195 Quadratmeter große eingeschossige Bau des Kinder- und Jugendtreffs mit zwei Gruppenräumen und einer Küche. Die Gesamtkosten betragen hier 2,9 Millionen Euro. Ein Fördermittelantrag ist gestellt.



Fotos: Mathias Klinkmüller

Der Kolkwitzer Bunkerfreunde GS-31 e.V. informiert



Da wir aktuell keine öffentlichen Führungstermine anbieten sind Führungen im Gefechtsstand 31 auf Anfrage möglich.

Sie erreichen uns unter folgenden Rufnummern:

Roland Franke 0152 540 701 17

Uwe Frenzel 0173 941 106 3

Berndt Belger 0179 947 957 9

oder per Email: kontakt@bunker-kolkwitz.de

Weitere Informationen unter <https://bunker-kolkwitz.de>.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kolkwitzer Nachbarschaftshilfe hofft auf weitere Helfer

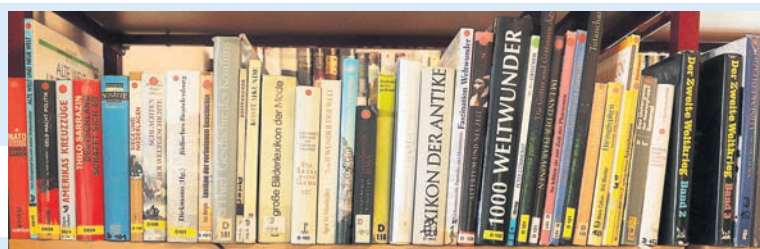
Ob den Rasen mähen, die Hecke schneiden oder kleine Hilfen für den Haushalt - derzeit erreichen die Verwaltung vermehrt Hilfesuchen an die Nachbarschaftshilfe. Leider konnte bislang nicht für alle eine Hilfe unter denjenigen die sich für die Nachbarschaftshilfe angemeldet haben, gefunden werden. Wenn Sie also ein wenig Zeit übrig haben und eine gute Tat für ihre Mitmenschen von nebenan vollbringen möchten, so lassen sie sich bitte als Helfer registrieren. Hierzu brauchen sie sich einfach nur unter Telefon: 0355 29300 14 oder E- Mail: m.klinkmueller@kolkwitz.de anmelden. Im Namen der Hilfesuchenden bedanke ich mich ganz herzlich.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

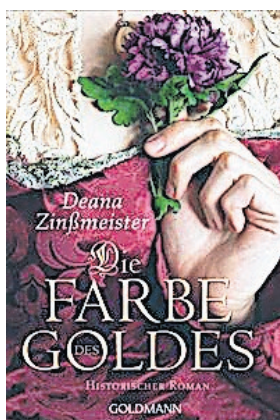
BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Was wäre, wenn... ...wir vor 100 Jahren oder noch eher gelebt hätten?

...Zum Beispiel im 17. Jahrhundert.

Vielleicht wären Sie in einem kleinen Dorf der 17-jährigen Elisabeth mit ihren Eltern begegnet, hätten miterlebt, wie die harte Arbeit ihr Leben bestimmte. Oder Sie müssten mit ansehen, wie der charismatische Frédéric die von ihm schwangere Elisabeth sitzen lässt und sie auf sich allein gestellt ist. Es könnte aber auch sein, dass sie gemeinsam mit Elisabeth den Alchemisten Johannes Keilholz kennenlernen. Auf Johannes trifft sie endlich jemanden, dem sie mehr wert ist als alles Gold der Welt ...



... Sie können natürlich ins 18. Jahrhundert eintauchen.

Ulrike Renk beschreibt in ihrem Buch die wahren Begebenheiten einer Auswanderung. Seien Sie dabei wenn sich Catharina als Magd verdingen muss, da ihre verwitwete Mutter die Familie nicht mehr ernähren kann. Frieder, der Sohn der einflussreichen Familie von der Leyen, nimmt sie mit auf Empfänge, in die Oper oder auf Reisen. Doch liebt er sie wirklich, und kann sie sein Leben aus Prunk, Pracht und Verschwendung mit ihrem Glauben vereinen? Bleiben Sie gespannt...



... Und nun geht es weiter ins 19. Jahrhundert.

Genauer gesagt nach Deutschland im Herbst 1813. Napoleon wird in der Völkerschlacht bei Leipzig geschlagen, ist aber noch lange nicht besiegt, und niemand ahnt, dass es mehr als anderthalb Jahre dauern soll, bis er 1815 bei Waterloo endgültig bezwungen wird. Statt des erhofften Friedens kommt immer größeres Elend über viele deutsche Städte. Auch die junge Henriette, die nach Leipzig ging, um Verwundeten zu helfen, muss die Stadt verlassen und Hals über Kopf heiraten, um zu überleben. Als in Wien endlich

Frieden geschlossen wird, ist Europa neu geordnet - aber unter blutigen Opfern. In bewegenden Szenen beleuchtet Sabine Ebert, die über Jahre hinweg Tausende Seiten Originalquellen studiert und eng mit Historikern und Militärs zusammengearbeitet hat, die kaum bekannte Zeit zwischen Völkerschlacht und Waterloo. Entstanden ist etwas Großartiges und Seltenes: Geschichte, die unter die Haut geht!



Ich komme jetzt zu einer ganz besonderen Reihe:

„Mutige Frauen zwischen Kunst und Liebe“

Jedes Buch erzählt eine besondere Geschichte und ist für sich einmalig.



Kommen Sie vorbei und lesen Sie selbst. Verfolgen Sie die Wege dieser großartigen Frauen durch alle Höhen und Tiefen des Lebens.

Inzwischen sind 15 Bände erschienen:

Eva, Picassos Muse, Marc Chagalls Tochter Ida, Lucia, ihr Vater ist der große James Joyce, Gabriele Münter, die Schülerin und Gefährtin von Wassily Kandinsky, Coco Chanel, Klimt war ihre erste Liebe, für Gustav Mahler wird sie zur Muse - Alma Schindler, Adele Bloch-Bauer - die Frau, die Gustav Klimts Kunst wie keine andere geprägt hat, Marlene Dietrich, Édith Piaf, Signe, die Nichte von Edvard Munch, Frida Kahlo, die Diva Maria Callas, Grace Kelly, die Tochter von Thomas Mann, Erika und das vorerst aktuellste über Peggy Guggenheim - die faszinierende und mutige Galeristin.

BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Ich hoffe, ich kann Sie mit dieser kleinen Auswahl zu einem Besuch in unsere Gemeindebibliothek inspirieren und einladen.

Ina Grondke

Hallo Kinder für euch habe ich ebenfalls spannende historische Bücher:

Hier eine kleine Auswahl aus unserer Baumhaus-Reihe:

„Im Auftrag des Roten Ritters“

(ab 8 Jahre)



oder

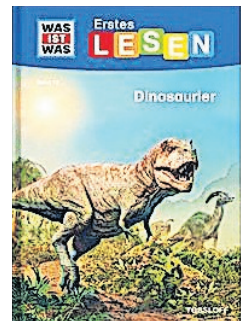
„Abenteuer im Tal der Könige“.

(ab 8 Jahre)



Und richtig, richtig weit zurück könnt ihr euch in die Welt der Dinosaurier begeben.

Schaut in eurer Bibliothek vorbei. Wir haben ein „RIESIGES“ Angebot für euch.



Ich hoffe, ich kann Sie und Euch mit dieser kleinen Auswahl zu einem Besuch in unsere Gemeindebibliothek inspirieren und einladen.

Ina Grondke und Karin Müller | Gemeinde Kolkwitz
Gemeindebibliothek | August-Bebel-Straße 77

03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 09 bis 18 Uhr
Donnerstag 14 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN

Brigitte und Wilfried Nowick erinnern sich

„Ja, es ist richtig, was meine Brigitte feststellte, wir sind Kriegskinder, wurden in der furchtbaren Zeit des Zweiten Weltkrieges geboren. Erinnerungen an das Kriegsgeschehen besitzen wir nicht. Aber dieser Krieg raubte uns unsere Väter, machte uns zu Halbwaisen, die nie Gelegenheit hatten, väterliche Zuwendung und Liebe zu bekommen“.

„Und das galt nicht nur für uns! Es gab mehrere Schulkameradinnen und Schulkameraden, denen Zeit ihres Lebens aus diesem Grund ihre Väter fehlten. Leider müssen wir registrieren, dass seitdem wohl kein Jahr ohne Krieg auf unserer Erde vergangen ist. Aber heute haben wir uns nicht getroffen, um unsere Meinung zum aktuellen Geschehen auszutauschen. Unserem Besucher, unseren Freunden und Bekannten und sicher auch vielen jüngeren Menschen interessiert und bewegt vor allem, wie wir vor Jahrzehnten lebten, wie wir damals unsere Lebensbedingungen erfahren und gemeistert haben.“

Wilfried Nowick: „Geboren wurde ich am Mittwoch, dem 15. September 1943, bin also ein echter Kolkwitzer, bin bodenständig geblieben. Mein Geburtshaus steht in Zankendorf. So nennen ältere Kolkwitzer bis in die Gegenwart das Siedlungsgebiet nördlich der Bahnlinie Cottbus-Berlin. Woher der Name stammt, kann wohl keiner mit Bestimmtheit sagen. Waren die dortigen Einwohner in früherer Zeit von einem besonders ausgeprägten Charakter? Kaum anzunehmen. Obwohl, wenn ich mich erinnere, in unserem Haus während meiner Kindheit nicht immer Freude und Frieden herrschten. Denn in diesem Mietshaus, Eigentümer war ein Herr Krüger aus Striesow, wohnten zu dieser Zeit drei Familien! Durchaus verständlich, dass unter den sehr beengten Wohn- und Lebensbedingungen mitunter Harmonie miteinander und Verständnis

füreinander litten. Übrigens steht dieses Haus noch heute, jetzt bewohnt von nur zwei Personen!

Die ortsbekannte und allseits geschätzte Kolkwitzer Hebamme Klauck war dabei, als ich neun Jahre nach meinem Bruder Dieter und sieben Jahre nach meiner Schwester Rosemarie unsere Familie vergrößerte. Mein Vater war ein gelernter Tischlermeister, meine Mutter Liesbeth arbeitete in einer Cottbuser Tuchfabrik. Über einen eigenen Landbesitz verfügten meine Eltern nicht. Sparsamkeit und Bescheidenheit waren für eine Arbeiterfamilie in den dreißiger Jahren angesagt. Doch die friedliche Idylle der Familie endete mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges im September 1939. Auch mein Vater wurde gezwungen, die Uniform anzuziehen, das Gewehr in die Hand zu nehmen und sich den Gefahren und dem Grauen des Krieges auszusetzen. Seinen letzten Besuch bei der Familie im heimatischen Kolkwitz gab es anlässlich des Weihnachtsfestes 1944. Seit dem Tag seiner Verabschiedung von Gattin und nunmehr drei Kindern fehlte jedes Lebenszeichen. Er galt als vermisst. Alle Bemühungen meiner Mutter, Genaues zum Schicksal meines Vaters



in Erfahrung zu bringen, blieben erfolglos. Deshalb kenne ich meinen Vater nur über einige Bilder.

Wenn ich gegenwärtig entlang der Schulstraße am Haus Nr. 13 vorbeifahre, dann denke ich oft zurück an die frühe Zeit meiner Kindheit. Dieses heute noch existierende Gebäude diente damals mir und vielen Kolkwitzer Kindern als Kindergarten. Weit erschien mir der Fußweg von Zankendorf bis zu ihm. Es war vor allem Schwesterchen Brigitte, welches mich während des Weges über die Eisenbahnschienen am Nordbahnhof und vorbei am Gasthof und der Schule begleitete. Ein kleiner Graben mit klarem, rasch fließendem Wasser begrenzte das Grundstück. In ihm beobachtete ich in der Nachkriegszeit häufig kleine Fische, Stichlinge genannt. Ob es in der Gegenwart diese noch gibt? Unsere Kindergärtnerin informierte uns, dass dieses Wasser seit etwa einhundert Jahren vom Priorgraben zum Feuerwehrteich gelangt. Sie hieß übrigens Brigitte und wohnte in der Ströbitzer Straße. Traf ich sie in späterer Zeit als Erwachsener im Dorf, war mein freundliches Grüßen selbstverständlich.

In der Nachbarschaft unseres Kindergartens lag ein von Fichten und Tannen umgebenes uraltes, strohbedecktes Haus mit kleinen Fenstern, von dem Geheimnisvolles ausstrahlte. Einmal berichtete Tante Brigitte uns staunenden Kindern, dass dort früher ein Mann wohnte, der bis nach Jerusalem und nach Afrika gereist war und dort die Pyramiden besichtigte. Und in seinem Garten stand eine Pyramide nach ägyptischem Vorbild. Die Kolkwitzer grüßten respektvoll den Weitgereisten, wenn er auf seinem Schimmel durch das Dorf ritt. Als ich meiner Mutter von dieser interessanten Information berichtete, bestätigte sie mir, sie hätte diesen großen

Für Sie vor Ort



Holz-Baustoff-Handel

Unsere Leistungen im Überblick

- Konstruktionsvollholz
- Brettschichtholz
- Verbindungsmittel
- Farben
- Bohlen, Bretter, Latten
- Lieferservice
- Bauholz, Bauholz nach Liste








Gerhart-Hauptmann-Straße 1
Telefon: 0355 - 49 49 62 66
e-mail: info@hbh-kolkwitz.de

03099 Kolkwitz
Telefax: 0355 - 49 49 62 64
www.hbh-kolkwitz.de

Mann mit weißem Haar mehrfach getroffen. Er sei allerdings ein Jahr vor meiner Geburt gestorben.

Als für mich im September 1950 die Schulzeit begann, hatte Bruder Dietrich sie bereits beendet und stellte sich in Cottbus einer Berufsausbildung als Maurer. Zwei Jahre später folgte Schwester Rosemarie mit einer Lehre als Weberin. In jungen Jahren heirateten meine Geschwister und verließen den mir vertrauten Kreis der Familie. Bereits als Elfjähriger war ich daher häufig auf mich allein gestellt, „musste mich allein durchschlagen“ denn meine Mutter war Alleinverdienerin und als Schichtarbeiterin gefordert. Das bedeutete dann für mich, abends das Bett allein aufzusuchen, mich morgens allein auf die Schule vorzubereiten und den Weg dorthin allein zu gehen. Und fand zum Beispiel ein gemeinsames Frühstück statt, und meine Mutter musste anschließend zum Dienst, so fand ich das warm gehaltene Mittagessen in meinem Bett. Frühzeitig war meine Selbstständigkeit gefordert. Das galt auch für die Erledigung meiner Hausaufgaben. Blicke ich auf meine Schulzeit zurück, so erinnere ich mich an vier Schuldirektoren, die mich während der acht Jahre begleiteten. Das war zunächst die strenge Frau Roye, vor deren Schelte wir uns fürchteten und die gelegentlich auch Backpfeifen verteilte.

Ihr folgte für kurze Zeit Herr Paulick und dann Herr Bohg, der uns in Mathematik und Erdkunde unterrichtete. Während meines letzten Schuljahres leitete der nicht nur von mir geschätzte Physik- und Chemielehrer Baldow aus Dahlitz unsere Schule. In Erinnerung bleibt mir der mehrfache Schulwechsel. Nicht nur im großen Schulgebäude erhielt ich Unterricht, sondern auch in der alten Schule nebenan und sogar in einem Raum der Gaststätte „Zur Eisenbahn“. Das war der Tatsache geschuldet, weil auch viele Flüchtlingskinder die Schule besuchten. Zu meiner Zeit waren die Lehrer Respektspersonen. Höfliches Verhalten ihnen gegenüber und sie zu grüßen war selbstverständlich. Kaum zu glauben und nicht zu akzeptieren, wie es heute teilweise abläuft... Sicher zählte ich zu den eher ruhigen, zurückhaltenden und bescheidenen Mitgliedern meiner Klasse, vermied Zank und Streit. Freundschaften, die sich während meiner Schulzeit entwickelten und festigten, blieben von lebenslangem Bestand. So zum Beispiel mit dem bekannten Kolkwitzer Taubenzüchter Wolfgang Kamuf und dem jetzt in Cottbus wohnenden Büromaschinenmeister Jürgen Lisk.

Zweifellos war Sport mein Lieblingsfach. Ob während des Winters im Saal der Gaststätte „Schwarzer Adler“ oder in den übrigen Jahreszeiten auf dem Sportplatz, jederzeit stellte ich mich mit Begeisterung den sportlichen Anforderungen und Herausforderungen. Sie empfand ich nicht als Belastung, sondern als Ansporn für höhere Leistungen. Neben der Leichtathletik bereitete mir das Fußballspiel besondere Freude. Während der Freizeit nutzten wir das alte Sportgelände in Zankendorf zum gemeinsamen Spiel, zu dem sich Kinder unterschiedlichen Alters trafen. Es war die in Kolkwitz bekannte und geschätzte Sportlerin Lotte Noack, welche meine sportliche Ambitionen förderte und mich motivierte. So bewies ich

meine sportlichen Leistungen während meiner Teilnahme an den Kinder- und Jugendspartakiaden. Bereits als Schüler war ich Mitglied einer Fußballmannschaft. Am Sonntagnachmittag nahmen wir stolz Trikots und Fußballschuhe in Empfang. Nach dem Kampf waren diese wieder gereinigt abzugeben. Mitglied einer Mannschaft zu sein, empfand ich als Anerkennung und Auszeichnung meiner Leistungen.

Doch es war keinesfalls nur der Fußball, dem meine Freizeit gehörte. Gemeinsam mit Schulfreunden erkundete ich die Felder und Wälder Richtung Dahlitz, Zahsow und Gulben. Wir beobachteten die Tierwelt, erkletterten Bäume um Nester auszunehmen, bauten Flitzbögen und Katapulte, waren beteiligt am Bau eines Bunkers. Im Landgraben angelten wir und freuten uns über jeden Fang von Barschen und Weißfischen. An einer tiefen Stelle des Grabens erlernte ich das Schwimmen. Unser bevorzugtes Badeziel war der Dahlitzer Teich. Es war eine uns ausfüllende Zeit, für uns gleichermaßen eine körperliche und geistige Anforderung und Bewährung – ohne Handy, ohne Fernsehen und Computerspiele.

Übrigens erlebte ich die ersten Fernsehsendungen, es waren Fußballübertragungen, in der Nachbarschaft der Wohnung beim zehn Jahre älteren Manfred Lehnitz. Trotz der räumlichen Trennung blieb der enge geschwisterliche Kontakt erhalten. Groß war meine Freude, als Dieter mir Schlittschuhe schenkte. Während des Baues meines ersten Fahrrades aus Ersatzteilen gab mir mein Bruder wertvolle Anleitung und Hilfe. Kurzzeitig war nur der Versuch, mich als Rennfahrer zu bewähren um festzustellen, meine Welt des Sports ist der Fußball.

Wenige Wochen vor Ende des letzten Schuljahres erfolgte durch Pfarrer Litta die Konfirmation, an der fast alle Mitschüler teilnahmen. Beim VEM in der Cottbuser Bautzener Straße begann 1958 meine dreijährige Lehre als Elektriker. Es war eine solide, vielseitige und umfassende Fachausbildung, während der ich und andere mit Schweiß- und Schmiedearbeiten vertraut gemacht wurden. Anlässlich meiner am Morgen beginnenden Fahrten mit dem Zug ab Kolkwitz Nord nach Cottbus fiel mir wiederholt ein hübsches, zierliches Mädchen auf, welches in Kolkwitz den Zug verließ. Es war Brigitte aus Kunersdorf, welche zu ihrer Ausbildungsstätte, der BHG Kolkwitz, eilte. Während der Tanzabende im „Schwarzen Adler“ entstand Sympathie füreinander. Doch zunächst ging der Kontakt verloren, als ich meinen Dienst in der Armee zu leisten hatte. Erst 1965 gab es ein Wiedersehen. Unsere Sympathie hatte die Trennungszeit überdauert, mündete in Liebe zueinander und fand ihre Erfüllung in unserer Hochzeit am 17. Juni 1967 in Kunersdorf.

Brigitte Nowick: „Ja wir waren jung. Aber ein Sprichwort lautet: ‚Jung gefreit, hat nie gereut‘. Uns unsere nunmehr 52 gemeinsamen, schönen und glücklichen Ehejahre sind dafür ein Beweis. Denn mit 23 Jahren gaben wir uns bereits das ‚Ja-Wort‘.“

Es war das kleine Dorf Gablenz im Kreis Sorau, wo ich nach drei Brüdern am 28. Juni 1944 geboren wurde. An den elterlichen Bauernhof fehlen mir die Erinnerungen. Denn im Winter 1945 näherte

K. Dictus

Heizung - Kundendienst

Installation & Reparatur

Drebkauer Straße 19 • 03099 Kolkwitz
• OT Klein Gaglow
Tel. 0355 53 18 35 • Fax 54 11 38
Funk 0152 31 72 48 55

Fußbodenverlegung

Brücher

- MEISTERBETRIEB -

Goethering 15, 03099 Kolkwitz, Tel./Fax 0355/ 28 71 79,
Geschäftszeit Dienstag 15 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Auswahl und Leistungen:

- Teppichböden
- PVC und CV-Beläge
- Holz- und Korkböden

*Lieferung
frei Haus!*

• Beratung • Verkauf • Verlegung
Qualität, auf die man steht!

sich unaufhörlich die Front. Während mein Vater als Angehöriger des Volkssturms zurückbleiben musste, begab sich meine Mutter mit ihren vier Kindern auf die Flucht Richtung Westen. Später erfuhr ich von ihr und meinen älteren Brüdern von den Gefahren und Strapazen, denen sie in winterlicher Kälte beim Überqueren der Flüsse Neiße und Spree ausgesetzt waren. Eine erste Notunterkunft gab es in einem einzigen Raum im Schloss Papitz. Heute unvorstellbar, wie wir in der restlichen Kriegs- und während der Nachkriegszeit leben mussten: Das eine Zimmer diente uns sowohl als Wohn- und Schlafraum als auch als Küche. Hier spielte sich das tägliche Leben ab. Mit meiner Mutter gemeinsam schlief ich in einem Bett. Während der gesetzlosen und chaotischen Notzeit nach Kriegsende galt es für meine Mutter, durch harte Arbeit das tägliche Brot für ihre Kinder zu sichern. Unterstützung erhielten wir von meinem ältesten Bruder Siegfried. Er hatte sich bei einem Papitzer Bauer als Knecht verdingt. Karge, äußerst anspruchslose Lebensbedingungen kennzeichneten deshalb meine frühen Kindheitsjahre, sind mir nachhaltige Lebenserfahrungen. Verschollen blieb mein Vater. Offenbar war er ein Opfer des Krieges geworden. Meine Brüder und ich waren deshalb Halbwaisen und Flüchtlingskinder. Erst 1951 gab es für uns mit der Zuweisung einer Zweiraumwohnung annehmbare Lebensbedingungen.

In der Papitzer Schule begann für mich ab 1951 der Unterricht, jeweils gemeinsam in einem Raum für die erste und dritte und zweite und vierte Klasse. Wandte sich unsere Lehrerin der einen Klassenstufe zu, gab es für die andere Klasse stille Beschäftigung. Als Lehrerin, bei der wir Kinder fleißig und diszipliniert lernten, bleibt mir Frau Drescher in bester Erinnerung. Neben den schulischen Pflichten half ich im Alltag gern meiner Mutter. Als lebhaftes, kontaktfreudiges und vielseitig interessiertes Mädchen schätzte ich das Zusammensein und den Gedankenaustausch mit Freundinnen. Freundschaften, wie zum Beispiel mit Annemarie Hansch und mit Monika Große, die zu dieser Zeit entstanden, bewähren sich bis in die Gegenwart. Häufig weilte ich auf den ausgedehnten Grundstücken ihrer Eltern, spielte mit ihnen, erkundete das nähere Umfeld, wurde vertraut, wie auch Wilfried zu dieser Zeit, mit den Wiesen und dem Wald, beobachtete die Tiere in der freien Umgebung, suchte gemeinsam mit Freundinnen Pilze. Als ein besonderes Erlebnis bleibt mir, in der Dunkelheit das Osterwasser aus einem Graben zu schöpfen. Das musste bei völliger Stille geschehen, ansonsten wird das Osterwasser zum Blubberwasser. Gibt es diesen Brauch noch in der Gegenwart? Das Schwimmen erlernte ich allerdings nicht, hatte dazu keine Gelegenheit. Während meiner Schulzeit im Nachbarort Briesen, den ich per Schulbus oder mit dem Fahrrad erreichte, stellte ich mich fleißig und diszipliniert dem Fachunterricht und erreichte einen guten Schulabschluss. Rückblickend war es für mich, trotz harter Lebensbedingungen, geschuldet der Nachkriegszeit, eine schöne Kindheit im Kreis einer harmonischen Familie und im Zusammensein mit guten, verlässlichen Freundinnen. Eine Enttäuschung war die Auskunft während der Berufsberatung: Wer vom Land (Papitz)

kommt, der soll auf dem Land bleiben! Für mich ergab sich eine zweieinhalbjährige Ausbildung als Handelskauffrau in der BHG Kolkwitz, die Ernst Tullick mit Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis leitete. Während dieser Zeit gab es die ersten Begegnungen mit Wilfried. Aber dazu, wie es bis zu unserer Hochzeit weiterging, hat er sich bereits geäußert“.

Wilfried Nowick: „Eine besondere Freude war für uns junges Ehepaar die Geburt von Töchterchen Susann im Mai 1969. Ihr gaben wir jederzeit unsere uneingeschränkte Liebe und Fürsorge, welche ab 1990 auch unserer Enkelin Cindy gehörte. Es war 1976, als wir uns einen Traum erfüllten, den Einzug in unser Haus in der Glinziger Straße. Wer in dieser Zeit ein Eigenheim errichtete hatte erfahren müssen, mit welchem hohen persönlichen Einsatz und Aufwand und mit wie viel Zeit, Kraft und selbst Geduld ein Hausbau verbunden war. Zunächst gelang der Erwerb eines Grundstücks vom Kolkwitzer Hermann Schulisch. Die Schwierigkeiten mit der Materialbeschaffung und des notwendigen Transports begleiteten uns Monat für Monat. So besorgte uns zum Beispiel Förster Unger das erforderliche Holz, das in der Sägemühle Thiele geschnitten wurde. Da wir über kein eigenes Auto verfügten, half mein Betrieb. So manches Material wurde ‚schwarz‘ besorgt. Sportfreunde und Bekannte gaben jederzeit hilfreich Unterstützung. Bereits 1967/68 hatte ich ein Meisterstudium absolviert, stellte mich aber während der Zeit unseres Hausbaus einem Ingenieurstudium, das ich 1976 erfolgreich beendete. Es war für mich und Brigitte eine höchst anspruchsvolle Zeit, die wir gemeinsam meisterten.“

Brigitte Nowick: „Vergiss nicht deinen dir immer so wichtigen Einsatz und dein Wirken als Fußballer in Kolkwitz.“

Wilfried Nowick: „Von Kindheit an war ich ein begeisterter Fußballspieler. Bis zu meinem 40. Lebensjahr durchlief ich als aktiver Spieler alle Altersklassen. Danach fungierte ich als Trainer der A-Junioren und schließlich auch bei der ersten Mannschaft und leitete für einige Jahre die Nachwuchsabteilung“.

Brigitte Nowick: „Viele Sportfreunde sind überzeugt, du hast mit deinem jahrzehntelangen, beispielhaften, persönlichen Einsatz die Kolkwitzer Fußballgeschichte mitgeprägt, sie mitgeschrieben! Als Mitglied des Sportvereins und als Gattin war ich häufig Zuschauer, wenn sich die Kolkwitzer Mannschaft während des Spiels ihrem Gegner stellte, freute mich über Erfolge, Niederlagen beeinträchtigten die Stimmung. Hoher sportlicher Einsatz war zu dieser Zeit in der Regel mit Fairplay verbunden, ebenso das freundschaftliche Miteinander innerhalb der Mannschaften. Und in so mancher fröhlichen Runde waren Gattinnen und Freundinnen eingebunden. Meine Teilnahme am Hausfrauensport ist mir auch gleichermaßen bedeutsam sowohl als sportliche Betätigung wie auch der Kontakt und der Gedankenaustausch im Kreis der Sportlerinnen.“

Von 1974 bis zum Eintritt in mein Rentenalter 2009 war die Kolkwitzer „Spreewaldpuppe“ meine Arbeitsstätte. Gern denke ich zurück an die damalige kollegiale Verbundenheit, die uns auszeichnete, welche vielfach bis in die Gegenwart reicht.“

Wilfried Nowick: „Es war schon bitter für mich, als ich wegen Arbeitsplatzabbau meine vieljährige, erfolgreiche Tätigkeit als Prüffeldingenieur beenden musste und in den Vorruhestand verabschiedet wurde. Untätigkeit war mir zeitlebens zuwider. Doch ich hatte Glück, fand in der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ eine mich für 13 Jahre ausfüllende Aufgabe als Essensausfahrer, an die ich gern mit Dank und Anerkennung an die Gaststätte zurückschaue. Als Ehepaar haben wir uns auf eine Arbeitsteilung verständigt: Für Haus, Hof und Garten bin ich zuständig, meine Gattin für die Wohnung, was natürlich gegenseitige Hilfe, so sie erforderlich ist oder Spaß macht, nicht ausschließt. Seit Jahrzehnten sind wir beteiligt am geselligen Leben in unserem Heimatort Kolkwitz. Ob Karneval oder Kostümfest, jährliches Oktoberfest oder Weihnachtsmarkt, wir sind in der Regel dabei. Seit 51 Jahren mit dem Ehepaar Helga und Horst Schreiber verbunden, ist die uns faszinierende Bergwelt der Alpen das bevorzugte gemeinsame Wanderziel.“

Interview Dezember 2019

G. Zilz

Suchen Wohnhäuser und Bauland für vorgemerkte Kunden

Immobilienbüro: Gunter Ruhland

Berliner Straße 148, 03099 Kolkwitz

Telefon: 0355 / 28030

e-mail: gunter.ruhland@lausitz.net

enviaM und MITGAS eröffnen „Natur zum Anfassen“ in Kolkwitz

Zum neuen Schuljahr startet wieder „Natur zum Anfassen“ von enviaM und MITGAS in Brandenburg. Das Umweltbildungsprojekt für die Schulklassen zwei bis sechs findet bereits zum elften Mal in insgesamt 14 Naturhöfen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg statt. Den Auftakt im Alten Forsthaus des neuen Partners Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz machte die Christoph-Kolumbus-Grundschule Cottbus. Dr. Werner Richter (Foto unten links hintere Reihe links), Vorsitzender des Naturschutzvereins der Gemeinde Kolkwitz und der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber (Foto unten links hintere Reihe 2. v.l.) waren bei diesem Auftakt mit dabei.



Fotos: enviaM

Insgesamt sind 163 Schulklassen angemeldet, davon 21 in Brandenburg. Die Exkursionstage finden in Brandenburg noch bis zum 11. September 2020 statt.

Das diesjährige Motto lautet „Lebensraum Wald – ein Geheimnis hinter jedem Baum“. Die Schulklassen entdecken den Waldboden als Lebensraum, beobachten verschiedene Tiere des Waldes und ihre Besonderheiten. Sie erkennen die Unterschiede zwischen Laub- und Nadelbäumen, gestalten mit Holz und Blättern, experimentieren, toben und nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr. Projektpartner in Brandenburg ist neben dem Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz (Landkreis Spree-Neiße) das Freilicht-

museum Höllberghof in Langengrassau (Landkreis Dahme-Spreewald).

Seit Projektbeginn im Jahr 2010 haben bereits rund 26.200 Kinder an „Natur zum Anfassen“ teilgenommen. Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, ist Schirmherr des länderübergreifenden Umweltbildungsprojektes.

Die Veranstaltungsreihe wird auch vom Landesamt für Schule und Bildung Sachsen und vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt befürwortet. Weitere Informationen zu den Naturhöfen und den Projektinhalten gibt es unter www.natur-zum-anfassen.de oder bei Instagram @naturzumanfassen.



EUROPAWEIT

Poolparadies

Axinja Duske (Inhaberin)

Alte Siedlung 63
03099 Kolkwitz
Telefon 0355 86698-25
Telefax 0355 86698-26
Mobil 0163 6410420
E-Mail: info@poolparadies.de

Planung • Beratung • Durchführung • Service
Schwimmbecken • Sauna • Wellness • Zubehör

www.poolparadies.de





Tolle Sommerferienaktionen, trotz Corona, mit dem Jugendklub und dem Familientreff Kolkwitz

Wie sicherlich bei vielen anderen auch, war die Unsicherheit bei der Planung unserer Sommerferien in diesem Jahr unser größtes Problem. Es nützte nichts, wir wollten den Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde ein gewohnt abwechslungsreiches Programm bieten. So planten wir erst einmal ins Blaue hinein. Bis dann endlich die erlösende Nachricht kam, dass für uns alles möglich ist. Selbst mit den Anmeldungen für die Ferienaktionen lief diesmal alles anders. Aber großes Lob an alle Eltern und Kinder, es hat alles super geklappt.

So konnte es am Dienstag, den 30.06.20 sportlich mit einer Inlinertour losgehen. Wir fuhren mit den Autos nach Peitz, um dann mit unseren Inlinern an den Karpfenteichen vorbei zur Maustmühle zu gelangen. Dort gön-



Vom Familientreff zum Gräbendorfer See

Fotos: Petra Eckhardt



Inlinertour an der Maustmühle

dern und Jugendlichen eine tolle Woche am Wolziger See erleben.

In der dritten Woche ging es gleich wieder sportlich weiter, da körperliche Betätigungen in den letzten Monaten etwas auf der Strecke geblieben sind. Unser Ziel war der Kletterwald in Lübben. Der Tag war perfekt zum Klettern. In luftiger Höhe gaben alle ihr Bestes. Den Kletterspaß kosteten wir bis zur letzten Minute aus, so schön war es.

Am Mittwoch trafen wir uns erneut zum Ferienfrühstück im Familientreff. Anschließend ging es mit dem Fahrrad in die Lagune nach Cottbus. Nach dreistündigem Badespaß ging es wieder zurück nach Kolkwitz. Auf der Rückfahrt wurden wir von einem ordentlichen Regen überrascht, aber auch das haben wir überstanden.

Am Donnerstag führte uns unser Ausflug schon wieder in den Spreewald. Wir waren zur Entdeckertour verabredet. Mit Rätseln, Caches und einigen kleinen Spieleinlagen führte uns ein Guide durch das wunderschöne Spreewalddörfchen Burg. Zwischendurch stärkten wir uns am Hafen mit leckeren Plinsen und im Kurpark endete dann unsere Tour.

ten wir uns alle ein leckeres Eis und weiter ging es bis zum zukünftigen Cottbuser Ostsee. Auf der Rücktour sprangen die Kinder auch noch ins kühle Nass und alle genossen einfach mal wieder die Atmosphäre des Zusammenseins.

Am Mittwoch trafen wir uns im Familientreff Am Klinikum zum Ferienfrühstück. Gut gesättigt, ging es dann mit den Fahrrädern zum Cottbuser Tierpark. Dort hatten wir die Zooschule gebucht, aber coronabedingt war es leider nicht möglich. Deshalb bekam jedes Kind ein Rätselheft in die Hand und so wurde der Tierpark auf eigene Faust erkundet, um die gestellten Fragen zu lösen. Zum Abschluss der Rätselralley gab es für jedes Kind ein großes Tierposter für die Teilnahme geschenkt.

Am Donnerstag starteten wir in Richtung Spreewald zum Paddeln. Wir staunten nicht schlecht, wie gut besucht Burg in diesem Jahr war. Dank Vorbestellung kamen wir rasch an unsere Paddelboote und dann ging es los zu einer vierstündigen Tour. Für einige Kinder wurde dieser Tag zu einer echten sportlichen Herausforderung, an der aber auch alle ihren Spaß hatten.

In der zweiten vollen Ferienwoche konnten wir uns über eine Zusage der Jugendbildungsstätte in Blossin freuen und mit 18 Kin-



Paddeltour in Burg

Die vierte Ferienwoche stand ganz unter dem Motto „Baden“. Am Dienstag ging es zum ganztägigen Badevergnügen in die Lagune. Am Mittwoch trafen wir uns zum Ferienfrühstück, um danach in Richtung Senftenberger See aufzubrechen. In Großkoschen gab es einen Wassersportpark auf dem die Kinder sehr viel Spaß hatten. Sie mussten unzählige Hindernisse überwinden, konnten Rutschen und Springen. Unterm Strich, ein Superbadeerlebnis. Am Donnerstag machte uns das erste Mal in diesen Ferien das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Eigentlich wollten wir in das Freibad nach Forst. Die Kinder lieben dort den 10- Meter Sprungturm. Aber bei 18°C war es uns doch zu kühl und so fuhren wir eben noch einmal in die Lagune. Die fünfte, war auch die letzte Ferienwoche, in der wir Aktionen anboten. Am Dienstag fuhren wir bei schönstem Wetter in den Spreewald. Wir hatten noch eine Paddeltour geplant, die uns dieses Mal in Richtung Leipe führte. Im Hafen von Leipe stärkten wir uns und einige Kinder gingen in den Fließen baden. Unser letztes Ferienfrühstück war gekommen und es wurde wieder voll im Familientreff. Nachdem alle gut gefrühstückt hatten, ging

es mit den Fahrrädern zum Gräbendorfer See. Um den halben See machten wir Rast und wer wollte konnte baden gehen. So neigte sich unsere letzte Aktion dem Ende entgegen und wir glauben, alle waren ein wenig traurig, dass diese schöne Ferienzeit zu Ende ging. Vielleicht sollten wir noch erwähnen, dass uns noch nie so viele Kinder zu unseren Aktionen begleiteten, wie in diesem Sommer. Wir haben uns auf jeden Fall sehr darüber gefreut.

Auch nach diesen Ferien möchten wir an dieser Stelle wieder "Danke" sagen. Und zwar bei dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, die einen Teil unserer Ferienaktionen durch das Projekt „Ferienprogramm des Landes Brandenburg für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2020“ gefördert haben. Bei unseren ehrenamtlich Engagierten, die uns ein paar Ferientage begleitet haben. Bei dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree- Neiße für die finanzielle Unterstützung und letztendlich bedanken wir uns auch bei der Gemeinde Kolkwitz für die Bereitstellung des Gemeindebusses.

Carina Radochla und Petra Eckhardt



Der Monatsplan für September im Familien- und Nachbarschaftstreff

(Änderungen vorbehalten)

Der Familien- und Nachbarschaftstreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

Täglich

- **Individuelles Beratungs- und Unterstützungsangebot**
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, allg. Erziehungsfragen, etc.
- **Kindersachen-Kleiderkammer** Annahme und Abgabe von Kindersachen

Montag

- ab 09:30 Uhr **Fit Kugelrund** / Fortlaufendes Sportangebot für Schwangere mit Physiotherapeutin Madlen Hengmuth (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)
- ab 17:00 Uhr Kreativkurs mit Karla & Angela für Familien mit Kinder ab 8 Jahren

Dienstag

- ab 9:30 Uhr Krabbeldäfergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)
- 10:00 - 12:00 Uhr **Englisch für Anfänger**
- 16:30 - 17:30 Uhr **Fitness-Mix** (Zumba + Bauch, Beine, Po) Mit kostenloser Kinderbetreuung, mit Bonnie Bäse von Rückenfit Sport- und Wellnesszentrum, **nicht in den Ferien!**

Mittwoch

- 13:30 - 14:30 Uhr **Reha & Rückensport** mit Frank Kaerger – der Mobilmacher
- 14:30 - 15:30 Uhr **Walke dich fit – Nordic Walking**
- 16:00 - 17:00 Uhr **Kindersport** / Im Kolkwitzcenter; 1x schnuppern möglich, **nicht in den Ferien!**
- 16:00 - 18:00 Uhr **NähCafé – Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene** (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer

Freitag

- Von 9:30 - 11:00 Uhr **Fit mit Baby – Spaß für 2** mit Frank Kaerger – der Mobilmacher (in Koop. Netzwerk Gesunde Kinder)

Besondere Highlights:

- 18.09. (Fr.) ab 14:00 Uhr **Schwimmfestigung in der Lagune** mit dem Jugendklub
- 24.09. (Do.) ab 15:00 Uhr Seniorennachmittag – Gemütliches Beisammensein, Gehirnjogging, Ausflüge, Kreativnachmittage - lassen Sie sich überraschen!

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen können telefonisch oder persönlich erfolgen.

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Vielleicht finden wir gemeinsam etwas Passendes für Sie!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9:00 – 15:00 Uhr (+ -)
Aufgrund projektbezogener Arbeit und innerhalb der Ferien variieren die Öffnungszeiten.

Kontakt:

Stiftung SPI
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
Carina Radochla
Telefon: 0159/01654919
E-Mail: carina.radochla@stiftung-spi.de
www. Stiftung-spi.de

Das Projekt
„Familien- und Nachbarschaftstreff“
wird gefördert durch:

Ein Projekt der



Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg
Süd-Ost



Unsere Jugendclub-Sommerferienfahrt nach Blossin an den Wolziger See



Fotos: Petra Eckhardt

In diesem Jahr ist alles anders, selbst das Ziel unserer Ferienfahrt. Da das Schullandheim „Südsee“ in diesem Sommer für Kindergruppenreisen nicht öffnen durfte, konnten wir kurzfristig Plätze in der Jugendbildungsstätte in Blossin buchen. Dies war aber auch nur dank des finanziellen Förderprogramms des MBS möglich. Verpasste Wissensvermittlung, bedingt durch die Corona Pandemie, sollte durch lehrreiche Ferienangebote ausgeglichen werden. Neben dem Spaß an der Freude stand auch Lernen und Staunen. Einfügen zwei Fotos Ferienfahrt

Am Sonntag, den 5.07.20 trafen wir uns, nach individueller Anreise, erwartungsvoll am Wolziger See. Wir sammelten uns an der Rezeption, um dann unsere Zimmer zu beziehen. Bedingt durch Corona durften immer nur zwei Personen in ein Zimmer und die Essensausgabe war uhrzeitlich streng getaktet. Nachdem alle Koffer ausgepackt waren, trafen wir uns zum Kennenlernen und zum Festlegen der Regeln für die Ferienwoche. Anschließend ging es auf einen Rundgang durch das Objekt.

Am Montagvormittag begannen wir schon mit unserer Sport- und Gaudiolympiade. In diesem Jahr hatten wir besonders viele Sachen vorbereitet, um die Kinder herauszufordern. Ihre Sportlichkeit, die Geschicklichkeit und vor allem das Köpfchen wurden gefragt. Nach dem Mittagessen stand Floßbau auf unserem Programm. In vier Gruppen und mit schwerem Material wurde sich an die Aufgabe gemacht. Nach ca. zwei Stunden waren vier ganz unterschiedliche Objekte bereit, um auf Jungfernfahrt zu gehen. Und siehe da, alle Flöße waren seetüchtig.

Dienstag ging es am Vormittag zur digitalen Schnitzeljagd quer durch das Gelände. Jede, der vier Gruppen, bekam ein Tablet und dann ging es los mit den verschiedenen Aufgaben, wie ein Video-clip selber drehen, ein originelles Gruppenfoto machen und ver-

schiedene Orte auffinden.

Am Nachmittag verließen wir das Objekt und fuhren nach Storkow an den See und absolvierten dort zwei Stationen unserer Sportolympiade, dann wurde gebadet und relaxt. Am Mittwoch hatten wir uns Lunchpakete gemacht und es ging zum Scharmützelsee in den Kletterwald in Bad Saarow. Nach der notwendigen Einführung in die Klettertechnik konnte es in luftige Höhen gehen. Fast drei Stunden konnten wir uns in den Baumgipfeln austoben. Am Donnerstag hatten wir ein Feriengesturtskind. Natürlich sollte auch das für alle ein unvergesslicher Tag werden. Am Vormittag qualmten vielen Kindern die Köpfe bei unseren Wissenstests. Nach dem Mittagessen ging es dann in den

Mitmachpark Irrlandia nach Storkow. Nachdem sich der dort einsetzende Regen endlich verzogen hatte, konnten sich alle ordentlich austoben. Am Abend beendeten wir diesen schönen Feriengesturts mit einem Grillbüfett.

Nun war es auch schon Freitag. Nach letzten sportlichen Stationen am Vormittag, hatten wir für den Nachmittag ein wirk-



liches Highlight für die Kinder geplant. Teamkuttersegeln stand auf dem Programm und bei einer steifen Brise ging es auf unseren Segeltörn. Dieser Nachmittag brachte viel Spaß, obwohl so manchen, auch ein wenig Angst im Gesicht stand. Auf jeden Fall war es ein unvergessliches Abenteuer, wo wir auch selbst mal an die Schoten durften. Nach dem Abendessen folgte noch ein Höhepunkt der Woche – die Siegerehrung unserer Sport- und Gaudiolympiade. Wir hatten die Kinder und Jugendlichen in zwei Altersgruppen aufgeteilt und nun warteten sechs Pokale und viele Preise auf ihre neuen Besitzer. Bedanken möchten wir uns bei dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, die uns diese Fahrt durch das Projekt „Ferienprogramm des Landes Brandenburg für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2020“ ermöglicht haben. Bei unseren ehrenamtlich Engagierten, die uns zu dieser Fahrt begleitet haben und letztendlich auch bei der Gemeinde Kolkwitz für die Bereitstellung des Gemeindebusses.

Carina Radochla und Petra Eckhardt



Thomas Wetzke
HEIZUNG-SANITÄR

www.wetzke.de
info@wetzke.de

**Für Ihre Anliegen und Fragen rund
um Ihre Haustechnik sind wir der
richtige Partner an Ihrer Seite!**

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

Wilke

Naturstein GmbH

**Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
Fax: 03 56 04 | 6 40 71
Funk: 0177 | 7883606

DAS WAR EIN GANZER HAPPY-BIBO-FERIENSOMMER!

Vom ersten bis zum letzten Ferientag gab es diesmal Angebote von unserem Verein in Kooperation mit Marikas Kindertanzakademie, nachdem wegen den aktuellen- Einschränkungen besonders unsere Kinder und Jugendlichen seitens der Schule lange Zeit „Schmalspur“ fahren mussten.

Ob in Kolkwitz auf der Freifläche beim Kolkwitz- Center oder in Cottbus im Tanzstudio Move It bzw. im extra angemieteten größeren Raum- überall herrschte fröhliches Treiben; konnte man endlich wieder mit Freunden was unternehmen, sich körperlich betätigen und auspowern.

Ja, am ersten Ferientag, da waren die meisten dabei, bei unserem bunten Tanztage; und mancher staunte nicht schlecht, als die Karawane von über 60 Kids zum Gasthaus Zur Eisenbahn pilgerte, um dort mal stilvoll Mittag zu essen; prima umsorgt von den netten Mitarbeitern dort, die ja auch sonst das Schulessen für sie kochen. Danke, liebes Gaststättenteam! Dann gab es einen durchgehenden Plan für alle Wochen, wo sich einbringen konnte, wer gerade nicht im Urlaub war; unsere Trainerinnen Marika, Anne, Lee Ann und sogar Christine aus Berlin haben das realisiert- vielen Dank auch an sie! Sogar Eltern-Kind- Tanzen gab es: Das machte auch den Großen Spaß!

Die einwöchige Ferienfreizeit zum Thema Griechische Antike als kulturelle Wiege Europas war ein schöner Höhepunkt; hier halfen außer Monika Berger, Christina Schulz und Christine Michaelis aus Cottbus auch schon Hannah Berger, Vivien Schneider sowie vielfältige Partner mit; ihnen allen unseren herzlichen Dank! Besonders auch an unseren „Pizza/Döner-Mann“ Al Rashid und auch Haus Irmer, wo wir uns kurzfristig zum Essen einfinden konnten.- In der vorletzten Ferienwoche wagten wir endlich die Fahrt nach Berlin zum Pergamon- Panorama in Ergänzung unserer Ferienthe-

matik, und alle waren voll begeistert. Außerdem konnten wir dort auch die Stätte der von Griechenland ausgehenden Demokratie sehen: Den Deutschen Bundestag!

Und am allerletzten Ferientag fand sich noch einmal ein kleines Grüppchen zum Malen zusammen, um das in der Ferienfreizeit Gelernte anzuwenden; wir wollen am Wettbewerb des Wochenkurier zur Nacht der Kreativen Köpfe teilnehmen und malten unsere Visionen für die Stadt Cottbus.

So, und nun springen wir wieder erholt und gut gelaunt an unsere schulischen Aufgaben!

Viel Erfolg und Freude im neuen Schuljahr; ganz besonders unseren Schulanfängern; und auch mit:

**Eurem Happy Bibo e.V. Kolkwitz !
Eure Monika Berger**



Elternbrief 3 I: 4 Jahre, 9 Monate: Märchen und Geschichten

Sicher und geborgen auf Mamas oder Papas Schoß bestehen kleine Kinder große Abenteuer: Wie das siebente Geißlein verstecken sie sich im Uhrenkasten, besiegen die böse Hexe Baba-Jaga wie Iwan Sturmrecke oder finden wie Aladin eine Wunderlampe. Zusammen mit dem Jäger befreien sie Rotkäppchen und die Großmutter aus dem Bauch des Wolfs – und am Ende wird alles wieder gut!

Märchen handeln von Gefahren, die schließlich überwunden werden, und von Wünschen, die in Erfüllung gehen. Sie vereinfachen die Welt und helfen, Gut und Böse klar zu unterscheiden. Durch ihre Phantasiegestalten erzählen Märchen von wichtigen Erfahrungen beim Großwerden: vom Selbstständigwerden, von Einsamkeit, von Treue und vom Verlassenwerden. Die Ängste und Beklemmungen, die jedes Kind aus eigener Erfahrung kennt, nehmen im Märchen Gestalt an: Prinzen und Königstöchter, Hirtenjungen und arme Stiefkinder stehen ihre Abenteuer erfolgreich durch. Am Schluss siegt immer das Gute – das macht Kindern Mut, gibt ihnen Zuversicht und stärkt ihr Selbstvertrauen.

Wenn Sie absolut keinen Sinn für Märchen haben, finden Sie in Büchereien und Buchhandlungen Geschichten von Pippi Langstrumpf, Prinzessin Pfiffigunde, Jim Knopf und anderen Heldinnen und Helden, die mit List und Phantasie spannende Abenteuer bestehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

**Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg**

Grundschule Krieschow

Einschulung I. Klasse



Grundschule Kolkwitz

Einschulung I. Klasse



KITA MISCHKA



Foto: Birgit Kalz

Ein Brief an die Schulanfänger der Kita „MISCHKA“ in Limberg
Hallo liebe ehemalige große SCHLAUMEIER,
schaut mal, das seid ihr. Josy, Meike, Hilda, Annabella, Arthur,
David und Tom.

Kinder, wie die Zeit vergeht! Gerade haben wir noch eure Windeln gewechselt und SCHWUPPS, da ist der letzte Tag in der Kita für euch gekommen. Eine spannende, lehrreiche, fröhliche, manchmal auch traurige, aber immer eine geborgene Zeit liegt hinter euch. Mit Stolz in eurer Brust könnt ihr sagen:

„ So, Schule! Jetzt komme ich! Ich möchte schlau, stark, selbstbewusst sein und jede Menge Spaß beim Lernen fürs Leben haben!“
Die letzten Wochen bei uns waren für euch manchmal enttäuschend. Viele geplante Höhepunkte mussten wegen der Corona-Einschränkungen ausfallen oder sahen anders als geplant aus. Aber zu unserer großen Überraschung durften wir die „Abschlussfahrt“- eine Expedition mit dem Forscherkahn NAUTILUS durch den Lübbenauer Spreewald machen.

Ward ihr aufgeregt! Die beiden Mitarbeiterinnen und Kapitäninnen der Forschungsstation nahmen euch herzlich in Empfang.

Nach interessanten Experimenten an Land ging es endlich los. Wir stiegen in den Forscherkahn. Dann wurde gekäschert, gefischt und durchgeseiht. Die kleinen Wasserlebewesen, die ihr dabei gefangen hattet, waren unter den Lupen und Mikroskopen gut zu beobachten.

Nach dem Landgang gab's was zu futtern und danach ging es auf den tollen Spielplatz in Lübbenau. Ein wunderbarer Tag nahm sein Ende.

Eure Zuckertütenfeste mit den Kita-Kindern und den Eltern am Abend fanden in diesem Jahr bei uns im Garten statt. Wir möchten uns noch einmal sehr bei euren Eltern für die schöne Feier und die Fußmatte mit all euren Namen bedanken, die wir als Erinnerungsgeschenk bekommen haben.

Nun seid ihr schon nicht mehr bei uns. Die ersten Tage in der Schule liegen hinter euch. Ihr ward eine tolle Gruppe! Wir werden Euch nie vergessen!

Viel Spaß beim Lernen wünschen euch Nicole, Carla, Steffi, Britt, Doreen, Carmen und Eure Anke.



Bestattungshaus Kammerer

Inhaber: Manuel Kammerer
Mobilfunk: 0171 / 7577987
www.bestattungshaus-kammerer.de

Berliner Str. 151a in 03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 / 287144

Schloßstr. 9 in 03205 Calau
Tel.: 03541 / 2613

Bahnhofstr. 48 in 03229 Altdöbern
Tel.: 035434 / 669978



HEIZUNG SANITÄR KLIMA

- kombinierte Heizungssysteme aller Art
- Solaranlagen / Wärmepumpen
- Öl- und Gasanlagen
- Badinstallation
- Wartung und Kundendienst

Giedow und Grott GbR

Lindenallee 7 · D-03099 Babow · Telefon: 03 56 03 / 1 88 91
E-Mail: info@giedow-grott.de · www.giedow-grott.de

**Wir suchen einen
Heizung-
Sanitär-
Installateur**

KITA KUNTERBUNT

Mit viel Jubel und frisch frisiert, ist nun der große Tag passiert. Weil die Schule, liebes Kind, endlich auch für dich beginnt. Mit dem Rechnen, Lesen, Schreiben, wirst du dir nun die Zeit vertreiben. Das sind jene Dinge eben, die du brauchst fürs ganze Leben. Nur wer lernt der wird gescheiter. Wer gescheit ist, der kommt weiter. Lernen soll viel Freude bereiten und unsere Glückwünsche euch in die Schule begleiten.

Die Kita „Kunterbunt“ aus Kunersdorf wünscht ihren ABC-Kiddys einen tollen Start in die Schule. Immer viel Spaß am Lernen, Klasse Mitschüler und nette Lehrer.



Das Team der Kita Kunterbunt

Foto: Daniel Räckel



Die Zuckertüte ist geleert, die Geschenke sind verstaut und die Schultasche bereits in Betrieb. Nun ist es an der Zeit, ganz herzlich für die zahlreichen Leckereien, Glückwünsche und Geschenke Danke zu sagen, bei all jenen,

die zu meiner *Einschulung*

an mich gedacht haben.
Vielen Dank, ihr seid alle toll -

Euer Charlie



KITA SONNENSCHN

Adieu KiTa Sonnenschein – Hallo Grundschule Krieschow

So viele Jahre haben wir uns in unserer KiTa Sonnenschein in Krieschow wohlfühlt. Wir haben gemeinsam gespielt, gesungen und so manches Abenteuer und Kindergartenfest erlebt. Es war eine schöne Zeit, in der wir liebevoll von unseren Erzieherinnen und den Mitarbeiterinnen der KiTa begleitet wurden. Da wurde so manches Tränchen getrocknet und Kummer ganz schnell weggekuschelt. Doch nun ist es für uns Zeit weiterzuziehen. Auf unsere Einschulung am 08. August 2020 haben wir uns lange gefreut. Stolz betraten wir zum ersten Mal unser Klassenzimmer und wie freuten wir uns über unsere prall gefüllten Zuckertüten. Nun erwarten uns viele neue Abenteuer. Wir werden Lesen, Schreiben und Rechnen lernen und außerdem viele neue Freunde finden.



An Euch: Madlen, Angela, Jutta, Kerstin, Manuela, Maria, Ramona und Sylvia werden wir aber immer zurückdenken! DANKE für alles! Eure Schulanfänger Agam, Charlie, Charlotte, Elissa, Erika, Jordon und Leyla

Im Namen der Einschulungskinder der KiTa Sonnenschein Krieschow und deren Eltern

Anika Redmann

Die Kindergartenzeit liegt nun hinter mir, meinen Schulanfang feierten wir. Lesen, Schreiben, Rechnen und auch Lachen – diese Sachen kann ich in der Schule machen!

Ihr habt zur *Einschulung* an mich gedacht, dass war toll!
Dankeschön! Ihr seid wundervoll!
Eure Elissa Redmann

Krieschow, 08. August 2020



Lieben Dank
für die Glückwünsche
und tollen Geschenke
zur
Einschulung!
Eure Erika



GULBEN

Welch Urlaubsvertretung!

Wir sind schon sehr verwöhnt. Damit steigen naturgemäß auch die Erwartungen.

Pfarrer Natho ist mit seiner Gemahlin im Urlaub. Unseren Gottesdienst in Gulben Anfang Juli wird also ein Vertretungspfarrer gestalten. Zur Zeit weilen Pfarrer Ulrich Seng mit seiner Frau Pfarrerin Cornelia Seng in Papitz und lenken dort für einige Wochen das Kirchenleben. Sie werden den Gottesdienst hier bei uns leiten.

Es ist wohl ihr letzter Gottesdienst in der Lausitz vor ihrer Heimreise nach Kassel.

Einige von uns Wendischen haben sich ihre Tracht angezogen. Nun ja, wir haben's ja. (Was ziehe ich heute nur an?) Und weil es mit der Anzieherei dann durchaus länger dauern kann,

kommen wir regelmäßig erst kurz vor knapp in unser Kirchlein. Und es war dieses Mal schon gut gefüllt. Es waren viele Kolkwitzer gekommen und natürlich auch unsere treuen Kirchgänger. Zum Glück passen auch noch einige Besucher auf die Ränge oben und zwei von uns saßen im Eingangsbereich, also im Vorraum. Alles Corona-Regel-Konform gemeistert und nicht mehr Plätze besetzt als erlaubt, begann unser Gottesdienst.

Wir wurden herzlich begrüßt und aufgenommen in eine feierliche Gottesdienststunde.

Laut und klar wurde die Liturgie in uns bekannter Weise zelebriert. Alle Texte wurden auch von den älteren Semestern sehr gut verstanden. Es war ein wohlklingender Gesang, der von unserer Frau Bogh an der Orgel begleitet wurde. Sie macht unsere Gottesdienste mit ihrem Spiel immer zu etwas besonderem. Danke!

Am 4. Sonntag nach Trinitatis ging es um Nächstenliebe, Familie,



Schuld, Versöhnung, Vergebung, Barmherzigkeit, Miteinander, Ehrerweisung, Gerechtigkeit und den festen Glauben.

Den Splitter im Auge des anderen sehend, doch den Balken im eigenen Auge ignorierend. Wie kann man da über andere richten?! Es ging auch um Joseph. Nicht Jesu Vater, sondern um den aus dem alten Testament.

Er war der jüngste Sohn von Jakob und auch Traumdeuter. Wegen Neid und Mißgunst versklavt und im Gefängnis gelandet, machte er später Karriere durch seine Gabe. Das ist die Geschichte mit den 7 fetten und 7 mageren Kühen in seinem Traum. Alle Christenlehre - Kinder wissen sofort Bescheid. Die 7 mageren Jahre folgten den 7 fetten Jahren. Durch Weitsicht, Klugheit und Planung wurden die reichen Ernten gelagert. Viele blieben von Hungersnot verschont. In Ägypten gab es so viel, daß auch Bewohner aus den Nachbarländern etwas bekamen. Auch Josephs Familie.

Lest bitte selbst! Im Gesangbuch unter der Rubrik „Liturgischer Kalender“ (954) und 9 mal umblättern stehen die Bibelstellen (Moses, Lukas, Römer).

Wie passend sind die Texte auch in der heutigen Zeit. Das ist schon etwas beklemmend. Viele Hundert Jahre später, und wir sind nicht klüger!

Wir wollen dem Pfarrer-Ehepaar Seng herzlichst für diesen wundervoll gestalteten Gottesdienst danken. Dank auch für die eindringlichen Worte, die uns erreicht haben. Hoffentlich gelingt es uns in den nächsten Wochen besser mit „dem Klug werden“.

Wir freuen uns auf die nächsten Gottesdienste mit Pfarrer Natho oder seinen Vertretungen.

Erwartungen sind also doch gar nicht so schlimm.

Astrid Schramm

GLINZIG

Einladung zum Ortsteilrundgang

Zum Ortsteilrundgang mit dem Bürgermeister der Gemeinde Karsten Schreiber lädt der Ortsvorsteher Herbert Feiereisen am 10. September um 16.30 Uhr ein. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Treff ist das Sportlerheim.

Detlef Lippert

Gewerbeparkstr. 13 a
D-03099 Kolkwitz

Telefon +49 (0) 355 / 79 61 53

Mobil +49 (0) 173 / 3 90 48 46

Detlef.Lippert@dvag.de

www.dvag.de/Detlef.Lippert



Geschäftsstelle für
Deutsche
Vermögensberatung



⚡ GRABMALE

René Kruschinski

Steinmetz und Steinbildhauermeister

tätig auf allen Friedhöfen

03099 Limberg

Berliner Chaussee 6

(an der Kreuzung)

Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr

Telefon 035604 / 2 55

03051 Gallinchen

Grenzstraße 10

Bei Anwesenheit oder

telefonischer Absprache

0171 / 8751126

KOLKWITZ

DRK Club Kolkwitz, Karl-Liebknecht-Str. 18 Veranstaltungen und Termine für September 2020

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.
Wir sind neugierig auf Sie und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Fahrdienst zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Mo 07.09.2020

12:00 Uhr Ich bitte zu Tisch – gemeinsames Mittagessen

Woche 37

ab 13:00 Uhr Gemeinschafts-Spiele bei Kaffee und Kuchen

Mo 14.09.2020

12:00 Uhr Ich bitte zu Tisch – gemeinsames Mittagessen

Woche 38

ab 13:00 Uhr heiteres Gedächtnis- und Bewegungstraining bei Kaffee und Kuchen

Mo 21.09.2020

12:00 Uhr Ich bitte zu Tisch – gemeinsames Mittagessen

Woche 39

ab 13:00 Uhr Seniorensport mit Brigitte bei Kaffee und Kuchen

Mo 28.09.2020

12:00 Uhr Ich bitte zu Tisch – gemeinsames Mittagessen

Woche 40

ab 13:00 Uhr Malen, Basteln, Spielen bei Kaffee und Kuchen

Zum Mittagessen (frisch gekocht) sind weitere Anmeldungen möglich!

„Bücher Ecke“ Gern können hier Bücher ausgeliehen werden.

**Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie
montags 11:00 – 16:30 Uhr unter 0355 – 28449,
oder persönlich in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz**

**Christine Müller,
Leiterin DRK Seniorenclub**

KRIESCHOW

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Krieschow

Alle Flächeneigentümer der Gemarkung Krieschow, Wiesendorf, Brodtkowitz und Milkersdorf sind zu Mitgliederversammlung am: Donnerstag, den 01. Oktober 2020 um 19 Uhr, in der „Gaststätte Hahn“ Krieschow, herzlich eingeladen.

Jagdgenosse, dieser Jagdgenossenschaft ist jeder Bürger in dessen Eigentum sich bejagbare Grundstücke der Jagdgenossenschaft befinden, dieser sollte die Größe seiner Flächen angeben können, Eigentumsänderungen des letzten Jahres müssen belegt werden!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung durch die Vorsitzende und Beschluss der TO
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Entlastung des Vorstands und der Kassenwartin
6. Bericht der Jagdpächter der Jagdbögen

7. Bericht zur Jagd: Wild, Wildschäden usw.
8. Diskussion
9. Beschlüsse:
 - Haushaltsplan;
 - Mittel für die Mitgliederversammlung;
 - Aussetzung der Jagdpacht (Jagdruhe, ASP)
10. Schlusswort
11. Gemütliches Beisammensein

Jagdgenossen, welche an diesem Termin verhindert sind können einem Jagdgenossen Ihres Vertrauens, mittels Vollmacht, das Stimmrecht für Ihre Person und Fläche übertragen.

Der Vorstand

Einladung zum Ortsteilrundgang

Zum Ortsteilrundgang mit dem Bürgermeister der Gemeinde Karsten Schreiber lädt die Ortsvorsteherin Jeannine Mau am 24. September um 17 Uhr ein. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Treff ist die Feuerwehr.

KUNERSDORF

Einladung zum Ortsteilrundgang

Zum Ortsteilrundgang mit dem Bürgermeister der Gemeinde Karsten Schreiber lädt die Ortsvorsteherin Jana Ines Borrack am 16. September um 16 Uhr ein.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
Treff ist die Waldstraße 33 bei der Familie Borrack.

Der Ortsbeirat

Kleintierschau in Kunersdorf

Am 12. und 13. September 2020 findet in Kunersdorf auf der Freilandanlage hinter der Feuerwehr die diesjährige Vereins-Jungtierschau des KTZV Kunersdorf statt. Samstag von 9-18 und Sonntag von 9-16 Uhr.

Der Vorsitzende



PAPITZ

Treff im DRK Club-Kaffee Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?
Dann kommen Sie in unseren netten Club.
Wir sind neugierig auf Sie und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ein Fahrdienst zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Woche 37

Mi 09.09.2020 09:00 - 11:00 Uhr Gemeinsames 2. Frühstück

Fr 11.09.2020 11:00 - 13:00 Uhr Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen
Heiteres Gedächtnistraining

Woche 38

Mi 16.09.2020 09:00 - 11:00 Uhr Gemeinsames 2. Frühstück

Fr 18.09.2020 11:00 - 13:00 Uhr Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen
Gemeinschaftliches Spielen

Woche 39

Mi 23.09.2020 09:00 - 11:00 Uhr Gemeinsames 2. Frühstück

Fr 25.09.2020 11:00 - 13:00 Uhr Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen
Buchlesung

Woche 40

Mi 30.09.2020 09:00 - 11:00 Uhr Gemeinsames 2. Frühstück
Heiteres Gedächtnistraining

Zum Mittagessen (frisch gekocht) sind weitere Anmeldungen möglich!

Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie montags 11:00 - 16:30 Uhr unter 0355 - 28449, oder persönlich in den DRK-Clubs Kolkwitz und Papitz

Christine Müller,
Leiterin DRK Seniorenclub

Bürgersprechstunde in Papitz

Werte Papitzerinnen und Papitzer,

wir möchten Euch alle recht herzlich, zur Bürgersprechstunde am 11.09.2020 ab 19.00 Uhr in das DGH Papitz einladen. Corona bedingt mussten leider die gewohnten Stammtische ausfallen und wir hatten nur eingeschränkt Möglichkeit, uns Euren Anliegen und Wünschen anzunehmen. Dies wollen wir gern in Form der Bürgersprechstunde wahrnehmen. Selbstverständlich können im Vorfeld auch die Fragen schriftlich an Enrico Dahlitz oder Harald Ramoth gesendet werden, damit wir entsprechend vorbereitet sind.

Desinfektionsmittel steht bereit und wir verweisen auf die aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln. Wenn das Wetter es zulässt findet die Veranstaltung auf dem Dorfanger statt.

mit besten Grüßen
Euer Ortsbeirat

Den Wunsch nach den eigenen vier Wänden erfüllen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Zinsniveau sichern!

 www.vrblausitz.de/bauen

 **VR Bank Lausitz eG**
Meine Volksbank Raiffeisenbank

KOLKWITZ

Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz - Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Kolkwitz

Mi	02.09.	19.30 Uhr	PCC-Probe
Fr	04.09.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	06.09.	09.30 Uhr	Zeltgottesdienst in Dahlitz
Mo	07.09.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
Mi	09.09.	14.00 Uhr	Rentnernachmittag
		19.00 Uhr	Bläser-Regionalprobe
Do	10.09.	19.30 Uhr	GKR-Sitzung
Fr	11.09.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	13.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Mo	14.09.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
Mi	16.09.	19.30 Uhr	PCC-Probe
Fr	18.09.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	20.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mo	21.09.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
Do	24.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Helene-Schweitzer-Dorf
Fr	25.09.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	27.09.	09.30 Uhr	Goldene Konfirmation
		11.00 Uhr	Konfirmation
Mo	28.09.	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
Mi	30.09.	19.30 Uhr	PCC-Probe

Gulben

So	13.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst
----	--------	-----------	--------------

Dahlitz

So	06.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst
----	--------	-----------	--------------

Gulben

So	01.03.	11.00 Uhr	Erzählgottesdienst mit Taufen
----	--------	-----------	-------------------------------

Glinzig

22.03.	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
--------	----	-----------	--------------

Liebe Kolkwitzer,

ich wurde auf die Großplakate mit den Bibelsprüchen hin angesprochen.

Wir sehen sie in Kolkwitz, in Cottbus, auf Bahnhöfen. Viele davon sind beschmiert, besprüht, ramponiert.

Für diese Plakate sind die hiesigen Kirchengemeinden weder zuständig noch verantwortlich.

Sie werden auch nicht mit Kirchensteuer- oder Kollektenmitteln finanziert.

Hinter diesen Plakaten steht ein Verein aus Süddeutschland, der auf die Initiative eines Privatmannes entstanden ist und der sich ausschließlich aus Spenden finanziert.

Ich gehe davon aus, dass es sich bei den Vereinsmitgliedern des „christlichen Plakatdienstes“ um sehr fromme und wohlwollende Menschen handelt.

Sicher gibt es in Deutschland Gegenden, wo diese Bibelsprüche einmal bekannt waren, dann in Vergessenheit geraten sind und nun für den einen oder anderen wieder in Erinnerung gebracht werden und sich dann vielleicht auch segensreich entfalten.

Für eine Erstbegegnung mit der biblischen Literatur oder mit der tiefen Weisheit der christlichen Religion sind diese Plakate sicher weniger geeignet. Ich befürchte sogar, dass sie hier und da kontraproduktiv wirken können.

Die evangelische Kirche ist traditionell eine Bildungskirche.

Schon mit den Kindern beginnen wir in der Christenlehre oder im Religionsunterricht biblische Texte zu lesen und versuchen sie zu verstehen. Einmal im Jahr nehmen wir uns sogar eine ganze Woche Zeit um jeden Abend Passagen aus der Bibel zu lesen und zu diskutieren.

Derartig plakatives Auftreten, wie es uns in den Großplakaten begegnet, entspricht eher nicht unserer Prägung.

Bisher habe ich noch nicht davon gehört, dass jemand in unserer Gegend durch die Plakate angeregt wurde sich intensiver mit religiösen Fragen zu befassen.

Ich würde mich gern eines Besseren belehren lassen.

Ganz anders sehe ich die Plakate der Aktion „Brot für die Welt“. Die sind oftmals sehr geistreich und regen nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Handeln an. Die Aktion „Brot für die Welt“ besitzt das Spendensiegel und steht unter sehr strenger Finanzaufsicht. Da kann man sich sicher sein, dass kein Plakat mehr gedruckt wird, als es nach den Spendenrichtlinien erlaubt ist.

Mit besten Wünschen
Pfarrer Klaus Natho



ELEKTROFIRMA
Klein Gaglow
Annahofen Graben 14
03099 Kolkwitz
Tel. 0355/ 52 60 507
Fax 0355/ 52 60 508
Funktel. 0171 / 6 42 47 75
Funktel. 0171 / 4 15 56 13
elektro-zubiks@t-online.de / www.elektro-zubiks.de

⇒ **Elektroinstallationen** ⇒ **Antennenanlagen**
⇒ **Haussprechanlagen** ⇒ **Straßenbeleuchtung und Kabeltiefbau**
⇒ **Blitzschutzanlagen** - staatlich geprüfter Blitzschutzfachbetrieb
⇒ **Computertechnik** ⇒ **Datennetzwerke und Telekommunikationsanlagen**

**Unsere Leistungen
für Sie**

Für jeden Häuslebauer wichtig - Baustromverteilungen in Miete zu Sonderkonditionen

PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -
03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389

Hinweis:

Axel Geldmeyer befindet sich in der einjährigen Elternzeit.

Gemeindebüro:

Ann-Claire Meinhold
Tel. 035604 389 • info@pakri.net
Sprechzeiten: Di 17-18 Uhr, Mi 10-12 Uhr

Elternzeitvertretung für Pfr. A. Geldmeyer:

Pfarrer F. D. Plasan (Briesen)
Tel. 035606 40334 • pfarramt.briesen@mailbox.org
Gemeindepädagogin Ann-Claire Meinhold
Tel. 0177 6897026 / 035604 590988 • meinhold@pakri.net

Gottesdienste im SeptemberSonntag, 06.09.2020

Papitz 09:00 Uhr Konfirmation 13. So.
nach Trinitatis Konfiteam
Krieschow 11:00 Uhr Konfirmation Gern. Päd.
i. Pfarrdienst Ina Vetterick

Sonntag, 13.09.2020

Krieschow 09:00 Uhr Gottesdienst 14. So. n. Trin.
Lektor Martin Scharf
Papitz 10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Martin Scharf

Sonntag, 20.09.2020

Papitz 09:00 Uhr Gottesdienst, 15. So. n. Trin.
Lektor Heinz Hanke
Krieschow 10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Heinz Hanke

Sonntag, 27.09.2020

Krieschow 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16. So. nach Trinitatis
Papitz 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. F. Detlef Plasan

Veranstaltungen und GemeindenachmittageMittwoch, 02.09.2020

Babow 19:00 Uhr Abendmusik mit dem Posaunenchor

Montag, 07.09.2020

Krieschow 14:00 Uhr Gemeindenachmittag
mit Musiker Wolfgang Noack
19:00 Uhr Abendmusik mit den Bläser Mixern
um Wolfgang Noack

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde,

über die weiteren Termine der Gemeindenachmittage informieren wir individuell.

Der Gemeindekirchenrat trifft sich am
Dienstag, den 08.09. um 19.30 Uhr in
Papitz, im Gemeindehaus.

Unsere Glocken laden ein zum Gebet
und zur Andacht- in Gottes gutem Geist
miteinander verbunden
Mo- Sa 08:00 Uhr Ruf zum Morgengebet,
12:00 Uhr Mittagsgebet, 18:00 Uhr zum
Abendgebet.



Jeden zweiten Sonntag
eine neue Andacht!

Hören unter:

Telefon (035604) 47 97 87 (Ortstarif)

Oder im Internet als Podcast
(mit allen bisherigen Folgen):
www.pakri.net/gott-im-ohr

Der Gemeindekirchenrat Papitz-Krieschow informiert

Endlich - es ist soweit!

Zehn Jugendliche bejahen am Sonntag, den 06. September vor Gott, ihren Familien und ihren Gemeinden das Taufversprechen, welches ihre Eltern und Paten vor Jahren für sie abgegeben haben. Als Konfirmanden meisterten sie in den letzten zwei Jahren ihren Konfirmandenunterricht. Mit Rat und Tat zur Seite stand ihnen ein Team von Ehrenamtlichen. Das Team der Konfi - Lehrenden bemühte sich, auch unter den erschwerten Bedingungen in Zeiten von Corona, neue Wege zu finden.

Ihnen gilt ein herzlicher Dank von unseren Gemeinden, für ihre nicht immer leichten Aufgaben! Die Konfirmationen finden in diesem Jahr (Corona bedingt) verspätet, am 06.09.20, in beiden Kirchen unserer Gemeinden statt. Zu diesem Ereignis öffnen die Kirchen eingeschränkt, das heißt bei noch freien Plätzen. Mit dem vorhandenen Ticketsystem von 10 Gästen pro Konfirmation, ist die Kapazität der Kirche, zumindest in Papitz, fast erreicht. Wir bitten vielmals um Ihr Verständnis!

Konfirmiert werden in Papitz:

Emilio Giedow, Matheo Kissel, Justus Rothbart, Lara Joy Schwarz

sowie in Krieschow:

Jeremy Andres, Jessica Cyba, Lucas Dücks, Peter Paul Lehmann, Tobias Richter, Charlyn Rol.

Unsere Konfirmanden wünschen wir Gottes Segen auf ihren Wegen!

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Preis, Leistung und Service stimmen

Sie erreichen mich in meinen **Geschäftsräumen in der Berliner Straße 17 in Kolkwitz**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Freitag	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr

Marcel Kascheike
Versicherungsfachmann / BWV
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de

PAPITZ UND KRIESCHOW

Die Termine für die **Christenlehre** standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Voraussichtlicher Beginn ist die erste Septemberwoche.

In der letzten, vom 28.09.- 02.10.20 findet leider keine Christenlehre statt.

Bitte melden Sie die Kinder, mit den in Hort und Schule bereitliegenden Formularen, an! Telefonische Rückfragen gerne über Telefon 035604 590988, A.-C. Meinhold.

Vorausschauend möchten wir an unsere

Erntedankfest - Gottesdienste

erinnern. Sie finden in beiden Kirchen am 04.10.20 statt. In Papitz werden die Erntegaben am Samstag traditionell von den Kindern und Konfirmanden gesammelt. In Krieschow bitten wir diese, wie in den zurückliegenden Jahren, Herrn Bernd Schenker, zu übergeben. Wir freuen uns, auf mit Erntegaben reich gefüllte Kirchen.

Die Gaben kommen wieder der Tafel zu Gute. Herzlichen Dank im Voraus für jede Spende! Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit, bleiben Sie behütet!



HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz

Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus

Tel. 0355 / 522828 - E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Hänchen / Klein Gaglow für September 2020

Unsere Anschrift:

Ev. Pfarramt Groß Gaglow, - Pfarrerin Doris Marnitz -

Alte Poststr. 7, 03050 Cottbus, Tel. 0355- 52 28 28

E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE (in der Winterkirche in Hänchen):

13.09.20	10.30 Uhr	Gottesdienst
20.09.20	19.00 Uhr	Abendgottesdienst in Groß Gaglow
27.09.20	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in Groß Gaglow

Achtung, der Gottesdienst zum Erntedankfest in Hänchen findet in diesem Jahr am 11. Oktober statt!!!

Konzert im Rahmen der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“

MUSIKALISCHER HERBSTSPAZIERGANG

am 27. September 2020 um 15 Uhr

Die Kirchengemeinde Hänchen öffnet die Türen der Kirche in Hänchen und lädt zu einem Konzert mit Ensembles und Solisten der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße ein.

GEMEINDEKIRCHENRAT: Donnerstag, 10. September um 19 Uhr

FRAUENKREIS: Termin erfragen

BLÄSERCHOR: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KIRCHENCHOR: jeden 2. Montag um 19.30 Uhr
in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KONFIRMANDENUNTERRICHT:
dienstags 17.30 bis 19 Uhr, wechselnde Orte

PFADFINDEN an der Martinskirche
(Madlower Schulstraße 1 in Madlow):
14.03. von 9.30 – 12 Uhr

Die übrigen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat



Allround Bau Wolff

Baufachbetrieb

ABW

Maurer- und Betonarbeiten
Innenausbau / Trockenbau
Fassadensanierung
Pflasterarbeiten
Terrassenüberdachungen

Telefon: 0355 / 2884808
Fax: 0355 / 2884807
Mobil: 0171 / 7449491
Email: bau@allround-wolff.de

Neue Siedlung 11
03099 Kolkwitz

FUSSBALL



Der KSV-Abteilung Fußball informiert

Die Ansetzungen im September:

So, 30.08.2020	10:00 Uhr	E2-Junioren	SG Drehnow/Drachhausen-Kolkwitzer SV
	10:00 Uhr	F2-Junioren	Dissen - Kolkwitzer SV
	10:00 Uhr	D-Junioren	VfB Cottbus - Kolkwitzer SV
	11:00 Uhr	E-Junioren	Kolkwitzer SV - Lausitz Forst
	15:00 Uhr	2.Männer	SG Klein Gaglow/Kolkwitz - Einheit Drebkau
Mo, 31.08.2020	17:00 Uhr	F-Junioren	Kolkwitzer SV - Brieske Senftenberg
Mi, 02.09.2020	18:00 Uhr	D-Junioren	Kolkwitzer SV - JFV FUN
Fr, 04.09.2020	18:00 Uhr	B-Junioren	SG Kolkwitz/Sielow/Krebse/Briesen - SG Kunersdorf/Krieschow
	18:30 Uhr	A-Junioren	SG Kolkwitz/Sielow/Krebse/Briesen - SG Vetschau/Lübbenau
Sa, 05.09.2020	10:00 Uhr	F2-Junioren	Kolkwitzer SV - Viktoria Cottbus
	11:00 Uhr	E2-Junioren	Kolkwitzer SV - Rot Weiß Merzdorf
	15:00 Uhr	2.Männer	Viktoria Cottbus - SG Klein Gaglow/Kolkwitz
So, 06.09.2020	10:00 Uhr	D-Junioren	Energie Cottbus - Kolkwitzer SV
	11:00 Uhr	E-Junioren	Kolkwitzer SV - JFV FUN
Mi, 09.09.2020	18:00 Uhr	D-Junioren	Kolkwitzer SV - SG Krieschow/Raddusch
Sa, 12.09.2020	09:30 Uhr	E-Junioren	SG Groß Gaglow - Kolkwitzer SV
	09:30 Uhr	D-Junioren	SG Groß Gaglow - Kolkwitzer SV
	10:00 Uhr	E2-Junioren	JFV FUN 2 - Kolkwitzer SV
	11:00 Uhr	F-Junioren	Kolkwitzer SV - SV Eiche Branitz

	12:30 Uhr	A-Junioren	Kahrener SVSG - Kolkwitz/Sielow/Krebse/Briesen
So, 13.09.2020	09:00 Uhr	F2-Junioren	SG Döbern/Hornow/Spremborg - Kolkwitzer SV
	09:30 Uhr	B-Junioren	BSV Cottbus-Ost - SG Kolkwitz/Sielow/Krebse/Briesen
	11:00 Uhr	C-Junioren	SG FSV Spremborg/BW Spremborg - Kolkwitzer SV
Fr, 18.09.2020	18:00 Uhr	B-Junioren	SG Kolkwitz/Sielow/Krebse/Briesen - VfB Cottbus
Sa, 19.09.2020	10:00 Uhr	F-Junioren	Kolkwitzer SV - SG Drehnow/Drachhausen
	11:00 Uhr	E2-Junioren	Kolkwitzer SV - SG Burg Spreewald
	15:00 Uhr	1.Männer	VfB Trebbin - Kolkwitzer SV
So, 20.09.2020	09:30 Uhr	D-Junioren	Kolkwitzer SV - Lausitz Forst
	10:00 Uhr	F-Junioren	JFV FUN - Kolkwitzer SV
	10:30 Uhr	A-Junioren	SG Kolkwitz/Sielow/Krebse/Briesen - SG Groß-Leuthen/Wittmannsdorf
	11:00 Uhr	C-Junioren	SG Drebkau/Kausche/Leuthen - Kolkwitzer SV
	15:00 Uhr	2.Männer	SG Klein Gaglow/Kolkwitz - SG Briesen/Dissen
Sa, 26.09.2020	10:00 Uhr	F-Junioren	Lausitz Forst - Kolkwitzer SV
	15:00 Uhr	1.Männer	Kolkwitzer SV - TSV Schlieben
So, 27.09.2020	15:00 Uhr	2.Männer	SG Sielow - SG Klein Gaglow/Kolkwitz

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V.,

Abteilung Radwandern, informiert:

Für den Monat September 2020 sind folgende Touren vorgesehen:

Mittwoch:	09. September 2020	
Ziel:	Peitz Festungsturm (Führung – 1 Std. - mit Maskenpflicht)	ca. 50 km
Sonntag:	27. September 2020	
Ziel:	Stausee-Rundfahrt	ca. 60 km

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden.

Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer

für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig.

Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 € (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25 oder Matthias Richter – Telefon – 28 81 49

anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden. Wir erwarten die Einhaltung der gesetzlichen Corona-Regelungen!

FUSSBALL

VfB 1921 Krieschow Abteilung Fußball Spielplan September



NOFV Oberliga Süd

Sa	05.09.2020	14:00 Uhr	VfB 1921 Krieschow : FC An der Fahner Höhe
Sa	12.09.2020	14:00 Uhr	Landespokal 3. Runde : Gegner noch offen
Sa	19.09.2020	13:00 Uhr	VfC Plauen : VfB 1921 Krieschow
So	26.09.2020	14:00 Uhr	VfB 1921 Krieschow : FC Oberlausitz Neugersd.

Landesklasse Süd

Sa	05.09.2020	16:00 Uhr	VfB 1921 Krieschow U23 : SSVAlemannia Altdöbern
Sa	12.09.2020	15:00 Uhr	Kreispokal 2. Runde : Gegner noch offen
Sa	19.09.2020	15:00 Uhr	1.FC Lauchhammer : VfB 1921 Krieschow U23
Sa	26.09.2020	16:00 Uhr	VfB 1921 Krieschow U23 : Spremberger SV

A Jugend in Krieschow

Sa	12.09.2020	13:00 Uhr	SpG Krieschow/Kunersd : FSV Viktoria Cottbus
So	20.09.2020	17:00 Uhr	SpG Kolkwitz/Krebse : SpG Krieschow/Kunersd
Sa	26.09.2020	11:00 Uhr	SpG Krieschow/Kunersd : SpG Peitz/Preilack

B Jugend in Kunersdorf

Fr	04.09.2020	18:00 Uhr	SpG Kolkw/Krebse/Sielow : SpG Kunersd/Kriesch
So	13.09.2020	11:00 Uhr	SpG Kunersdorf/Krieschow : SG Groß Gaglow
Sa	20.09.2020	11:00 Uhr	FSV Viktoria Cottbus : SpG Krieschow/Kunersd

C Jugend in Kunersdorf

So	13.09.2020	10:30 Uhr	SV Motor Saspow : SpG Kunersdorf/Krieschow
So	20.09.2020	11:00 Uhr	SpG Kunersdorf/Krieschow : SpG Werben/Burg

D Jugend in Krieschow

So	30.08.2020	10:00 Uhr	SV Fichte Kunersdorf : SpG Krieschow/Raddusch
Mi	02.09.2020	18:00 Uhr	SpG Krieschow/Raddusch : SV Wacker D1

Sa	05.09.2020	10:00 Uhr	JfV FUN : SpG Krieschow/Raddusch
Mi	09.09.2020	18:00 Uhr	Kolkwitzer SV : SpG Krieschow/Raddusch
So	13.09.2020	10:00 Uhr	SpG Krieschow/Raddusch : SV Lausitz Forst
So	20.09.2020	10:00 Uhr	FSV Viktoria Cottbus : SpG Krieschow/Raddusch

E Jugend in Krieschow

So	06.09.2020	10:00 Uhr	SpG Peitz/Preilack : SpG Krieschow/Raddusch
Sa	12.09.2020	10:00 Uhr	SpG Krieschow/Raddusch : SW Keune
Sa	19.09.2020	10:00 Uhr	SV Fichte Kunersdorf : SpG Krieschow/Raddusch

wohnen heißt
wüstenrot



Mit dem **Wohndarlehen Klima** starten Sie Ihre energetische Sanierung mit positiver Energie – und Top-Konditionen.

- schnelle und einfache Finanzierung
- ohne Grundbucheintrag
- niedrige Raten
- Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit
- attraktive Sonderkonditionen

Informieren Sie sich jetzt!

Birgit Schuppan
Wüstenrot
Service-Center
Karl-Liebknecht-Str. 4
03046 Cottbus
Telefon 0355 49365884
Mobil 0151 21220361
birgit.schuppan@wuestenrot.de

Thomas Bauer
Wüstenrot
Service-Center
Karl-Liebknecht-Str. 4
03046 Cottbus
Telefon 0355 4949649
Mobil 0171 7814116
thomas.bauer.thb@wuestenrot.de

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

**Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel**

Drebkauer Straße 62 Tel. 0355/530090 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 0355/540860 www.wehmhoff.de